

Wohlwille

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland · halle'sche neueste Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Halle

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt
und der Handelsregisterbehörde



Schriftleitung, Verlag & Druckerei: Halle, Br. Brauhausstr. 16/17. G.-Gericht 27431. Tel.-Nr. 541.
Satzleitung: Gehlischstr. 6. Mailenhausung 16, Mannliche Str. 10, Heiligt. 42.
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung

Monat. Bezugspreis mit Annullierung gegen Bestimmung 1,85 RM, und 0,25 RM Zuzahlung durch die Post 2,10 RM, ohne Zustellung. Anzeigenpreis 0,15 RM pro RM, die Zeilenzahl in der ersten Spalte. Die Restausgabe 0,90 RM pro mm. Erfüllungsort in Halle. Verlagskonto Amt 2112/22 15.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 22. Mai 1933

Nummer 118

Fortdrehende außenpolitische Entspannung.

Göring aus Rom zurück. — Frankreich versucht erneut Ausflüchte zu machen.

Die durch die große außenpolitische Krisis hervorgerufene Entspannung der außenpolitischen Lage macht offensichtlich weitergehende Fortschritte. Deutschland hat beifolgend den MacDonald-Plan angenommen. Die deutsche Kommission des französischen Ministerpräsidenten geht dem sog. Mussolini-Plan, der ebenfalls der Befriedung dienen soll, Geringe weite bei Mussolini und vertritt gegenwärtig Rom, um nach Deutschland zurückzukehren. Am Sonntagabend traf er wieder in Berlin ein.

Insbesondere dürfte auch der Mussolini-Plan, der die Aufrechterhaltung des Friedens für die nächsten zehn Jahre vorsieht, von Deutschland, Frankreich, Italien und England bereits grundsätzlich angenommen worden sein. Die beteiligten Mächte legen Wert darauf, daß die Friedensgrundlage nicht nur in der Sache der Wirtschaftswirtschaften besteht, sondern es ist hier, daß eine Neuordnung der Weltwirtschaft, ausfindig ist, solange mehr oder minder aktive Kriegsgefahren bestehen. Die Verhandlungen aus Rom belegen nun, daß der Vizepräsident bereits mit Rücksicht auf den Vizepräsidenten, es soll eine Ueberzeugung im Sinne eines bereits am Sonntagabend erzielt worden sein, wobei der französische Vizepräsident in Rom wohl ausnahmsweise mitwirkte hat. Es ist nicht so weit, daß das Diktat des Vertrages bereits nach Genf abgehandelt wurde, und dort die Unterzeichnung stattfinden soll, jedoch es eingetretten ist, läßt sich noch nicht vollständig übersehen. Offizielle Mitteilungen liegen Deutschland bisher nicht vor. Göring hat übrigens von König von Italien das Großkreuz des Marius-Filipp-Ordens verliehen bekommen, eine Auszeichnung, die auch dem Vizepräsidenten v. Papen zuteil geworden ist.

Am Sonntag ist nunmehr der französische Außenminister Paul Boncour nach Genf abgereist. Frankreich ist sich zweifellos an die Erfüllung seiner Pflichten, was es in der gegenwärtigen Lage tun soll. Nach dem sozialistischen „Populaire“ soll sich die französische Regierung inzwischen zur grundsätzlichen Annahme des englischen Abrüstungsplans bereit erklärt haben. Es verleiht, allerdings, daß es dabei Schwierigkeiten mit dem Kriegsminister ergeben hat, der gleichzeitig französischer Ministerpräsident ist. Der englische Abrüstungsplan soll von Frankreich nur unter der Bedingung angenommen werden, daß eine internationale Abrüstungskontrolle organisiert und die Abrüstung nur stufenweise durchgeführt wird. Nur bei einer solchen Kontrolle will sich Frankreich verpflichten, ein Verbot der sog. Angriffsstaaten anzunehmen. Wieder einmal wird deutlich, mit welchen Ausflüchten Frankreich Widerstand leistet, und daß man in Paris erneut den Versuch macht, um eine echte Abrüstung heranzuführen. Nur die nächsten Tage scheinen jedenfalls in Genf Bedeutungsvolle Entscheidungen bevorzustehen.

Gegen die Konjunktur-Killer.

Bedenkenswerte Neben zum Wochenende.
Am gestrigen Sonntag fand in Berlin in der Stadion eine große Kundgebung der NSD. statt, in der Staatsminister, Kultusminister Dr. Müller und Reichsminister Dr. Goebbels sprachen. Dr. Goebbels wiederholte die Ausführungen vom Sportpalast am Freitag und erklärte u. a.:
Diese Revolution ist im wahren Sinne des Wortes eine Arbeiterrevolution geworden. Nicht umsonst haben wir die Bewegung, die als Kampfrichtung gegen den 9. November 1918 aufstand, eine Arbeiterpartei genannt. Wer nun dem 30. Januar zu uns kam, der hat damit bewiesen, daß er eine Sache um ihrer selbst willen tun kann. Anders ist es vielfach mit denen, die nach dem 30. Januar zu uns gekommen sind. Ich appelliere nun in dieser Stunde an Euch: Laßt die Bewegung nicht verfließen! Laßt in diese Bewegung weder eine getarnte Kommune noch ein verdecktes Speigergewerbe hinein. Freitrichter dagegen,

wenn man aus unserer Revolution eine laie, faule bürokratische Angelegenheit machen will, so wird als erster die ganze Welt umfliegen. Umwälzende Maßnahmen werden immer von einer Minderheit durchgeführt.

Mit besonderer Schärfe wandte sich der Minister im weiteren Verlauf seiner Ausführungen gegen den Plan der Wirtschaftswissenschaftler, die sich jetzt wieder zu erheben und glauben, vor dem Zugriff der Polizei sicher zu sein, weil sie sich vor zwei Wochen ein neues Brauereibrot gekauft haben.

Der Vizepräsident Aube sprach zum Wochenende in Frankfurt a. Oder und in Erfurt bei Berlin. Die Reden sind deshalb von Bedeutung, weil sie ein besonders ausgeprägtes Bekenntnis zum nationalen Sozialismus darstellen, auf der anderen Seite sich aber auf das schärfste gegen die Konjunkturkiller wenden, die der alten nationalsozialistischen Garde etwas vorzuziehen wollten. „Jetzt, nachdem die Marxisten von der Straße weggeführt sind, bekommen wir Effekten in Massen von denen, die heute die Welt beherrschen. Ich meine als Adolf Hitler selbst und die aus Aufklärungsunterricht über unser Vollen geben wollen. Mit solchen Vordrängern fahren wir auch im Sommer Schlitten. Ueber die monarchische Frage gibt es gar keine Auseinandersetzungen bei uns. Womoch ist der Alleinbesitzer, und der ist bei uns Adolf Hitler!“

Die Verfehlungen Dr. Geretes.

Vernehmung des Belastungszeugen Ministerialrat a. D. Schellen

In der Sonntagabendverhandlung im Strafgericht des Reichsgerichts in Berlin, in der Ministerialrat Schellen vernommen, der u. a. erklärte, daß Dr. Geretes es mit der Wahrheit nicht genau genommen habe. Wichtige Verfehlungen Dr. Geretes hätten meist darin bestanden, daß er auf die Unzuverlässigkeit der Zeugen nicht hinwies, sondern sie als Leiter des Verbandes übernahm, aber einfach als Zeugen. Freitrag habe sich in unbedeutender Dürftigkeit von Dr. Geretes gefunden. Im Januar sei Freitrag schon erregt und verurteilt herumgelaufen.
Das Gericht, daß etwas nicht stimmt, habe er schon gehabt, als Dr. Geretes Reichsminister wurde. Im Februar sei dann Freitrag erregt zu ihm gekommen und habe erklärt, daß er ihm als Vertreter Dr. Geretes alles sagen müsse. Im Gegenwart von Dr. Geretes sei er in die Lage gekommen, die Verhältnisse wiederholt und schriftlich niederschreiben. Auf Fragen erklärte der Zeuge, daß dieses schriftliche Gehändnis vollständig selbständig von Freitrag abgehandelt worden sei, und daß die Behauptung der Verteidiger, er, der Zeuge, hätte danach Einsicht gehabt, unrichtig sei. Damit war die Vernehmung von Ministerialrat Schellen beendet.

Als Rechtsanwalt Vagane, der Verteidiger des Zeugen, daran einige Fragen stellte, die sich auf das Strafgerichtsverfahren des Freitrag gegenüber Dr. Geretes beziehen, stellen will, wird die Verteidigung angehalten. Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Wegen Preiswunders geschloffen

Scharfe Maßnahmen in Bayern.
Die bayerische Staatsregierung hatte in den letzten Tagen wiederholt vor verantwortlichen Preisregulierungsorganen und scharfe Maßnahmen gegen Preiswunder ergriffen. Nachdem nun in München durch die politische Polizei festgestellt wurde, daß ein großer Anzahl von Kleinhandlaren die übliche Spannung in Verkauf von Butter in wucherlicher Weise übergriffen und für das Pfund Butter Preise bis zu 176 Pfennigen verlangt hat, wurden die Verdrehungen gegen die Preiswunderer polizeilich geschlossen. Geschäftsinhaber in Schwabmühl in Bayern. Der politische Polizeikommandant in Bayern: G. Himmler.
Die in München durchgeführte Aktion gegen den Preiswunderer mit Butter hat bisher zu 169 Verhaftungen und Geldstrafen geführt. Die verhafteten Geschäftsinhaber wurden nach dem üblichen Verfahren in Konzentrationslager und Zuchthaus überführt, während die Geschäftsinhaberinnen in der Polizeidirektion und im Gelandnis Staubeheim unterge-

bracht wurden. Der Polizeibericht teilt dazu mit, daß es den Preiswunderern durch die Aktion klar geworden sein werde, daß die Zeiten für eine willkürliche Ausbeutung des Volkes abgelaufen sind. Es ist dringend zu wünschen, daß die Verhaftungen der Preiswunderer nicht nur ein Mittel sein müßten, sollte aber diese Lehre nicht genügen, dann werde die Regierung Mittel und Wege finden, um die Preisstreiber reitlos aus dem Vertriebsprozess des Volkes zu entfernen.

Kanadischer Milchkrieg beendet

Durch eine Vereinbarung zwischen den staatlichen Behörden und den Vertretern der kanadischen Molkereigenossenschaften wurde der Milchkrieg im Staate Wisconsin, in dessen Verlauf auch Militär mit gefüllten Patronen vorbedeutet wurde, beendet. Der größte Teil der Farmer ist wieder auf seine Felder zurückgekehrt und man spricht davon, daß es bei dem alten Milchpreis bleibt.

Für die Opfer der Arbeit.

Ausgaben an die Reichskredit-Beihilfen. U. G., Berlin W 8, Behrenstraße 21/22, sowie auf deren Reichsbankgirono und deren Postkassenkonto Berlin 120 unter Angabe der Kontobezeichnung: „Erfüllung für Opfer der Arbeit“.

Grenzwacht im Osten.

Gedenken an den Selbstmord Oberleutnants

Die 12. Wiederkehr des Tages der Ermordung des Annabergers (Selbstmord) durch die deutsche Selbstmordaktion im März 1918, des Tages der notwendigsten Wiedergeburt der politischen Jungmänner, wurde am Sonntag von der Oberleutnants SA mit einer gewaltigen Kundgebung auf dem Annaberg gefeiert. Bei herrlichem Frühlingssonne markierten etwa 10.000 Oberleutnants SA den Tag des Selbstmordes auf, wo die Annaberg, an der auch Vertreter der Reichswehr und der Polizei, eine Ehrung des Vorkämpfers Oberleutnant und der Verteidiger der deutschen SA, Dr. Wendt, teilnahmen, mit einem Selbstmordentwurf eingeleitet wurde.

Obergruppenführer Polizeipräsident v. Heine, Breslau führte dann aus: „Als vor 14 Jahren die Waffen abgelegt werden mußten, begann die Schmach des deutschen Volkes. Aber wie konnte man heraus aus jener Zeit? Sapa Flow, das schlichte Kreuz eines Schlägerers, das Mahnmal an der Feldherrnhalle in München, und als heller Stern aus Deutschland strahlend die Sonne der Nation. Der Annaberg ist ein Symbol einer massenlos kämpfenden und noch kämpfenden deutschen Jugend. Der Annaberg hat jedoch nicht nur als Symbol in der deutschen SA, es trägt auch darüber hinaus. In dieser Stunde rufen wir hinüber: Wir wollen nicht Gnade von euch, sondern Recht, wir wollen nicht eher ruhen, bis Deutschland erwidert, wir wollen Frieden aber wir wollen nicht länger Anstalten der anderen Welt.“

Der Redner kam dann auf die Zeit der Selbstmordkämpfe zu sprechen und erklärte, der damalige Staat, der kein Staat gewesen sei, habe den Selbstmordkämpfern Ziele gesetzt, die in der Abwehr der Politik nicht übersehen werden sollten. Eine deutsche Jugend aber habe sich nicht aufhalten lassen. Hätte man ihr freie Bahn gegeben, so wäre Deutschland deutsch. Die Kämpfe am Annaberg sind für uns Verheißung. Die SA hat Grenzschutz übernommen.

Seines Gedächtnis weiter der Zeiten der Kämpfe im Annaberg, deren Andenken durch 1 Minute stillen Gedenkens geehrt wurde. Er schloß seine Rede mit Anerkennung der Werten für die Oberleutnants SA, worauf der Selbstmord-Rede geteilt werden wurde.

Politischer Mord in der Tschechei?

Deutscher Rechtsanwalt erschossen.
Vor einigen Tagen wurden in der tschechisch-böhmischen Grenzstadt Mladá nad Metují Deutsche aus politischen Gründen von der tschechischen Grenzwehr verhaftet und in das Kreisgericht in der tschechischen Stadt Pilsen eingeliefert. Die einwöchige Verurteilung der Häftlinge wurde dem deutschen Rechtsanwalt Dr. Viktor Dager in Pilsen übergeben. Dieser Rechtsanwalt wurde nun mit böhmischen Verurteilungen in einem Gefängnis in Pilsen aufgesperrt. Am Sonntag fand man ein Jagdgewehr. Die tschechische Polizei behauptet nun, es läge Selbstmord vor. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß ein Mord aus politischen Gründen begangen wurde.

Um die Zinsherabsetzung.

Dr. Schacht führt in London Verhandlungen.
Wie bereits gemeldet, hat Reichsbankpräsident Dr. Schacht seine Reise in London unterbrochen, um sich mit dem Gouverneur der Bank von England auszusprechen. Seine Aufgabe ist es, auch bei Deutschlands Forderung auf Herabsetzung der Zinssätze für die ausländischen Schulden und auf Abänderung der Goldklausel für die Zinszahlung der Bankausgaben vorzutreten. Bekanntlich findet am 29. Mai in Berlin statt die große Gänsbauer-Konferenz. Das Problem ist von außerordentlicher Tragweite, weil eine Herabsetzung der Zinssätze bei unzureichender Verbindlichkeiten dann auch eine Herabsetzung des Zinsfußes in erheblicher Weise der deutschen Wirtschaft erleichtert.

Georg Bernhard geht.
Das Grenzgericht des Landesverbandes Berlin im Reichverband der Deutschen Presse, hat Georg Bernhard, wegen seiner gegen das neue Deutschland gerichteten großen Beschimpfungen und Verleumdungen aus dem Reichsverband ausgeschlossen.



Hugenbergers Weg zur Rettung des Bauern.

Grundlegende Ausführungen der Landwirtschaftsausstellung in Berlin.

Die 30. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, die bis zum 28. Mai hier in Berlin am Sonntag auf dem Messegelände am Kaiser-Damm im Besitz des Reichspräsidenten von Hindenburg, des Schirmherrn der Ausstellung, feierlich durch einen Feuertempel...

Die landwirtschaftliche Produktion als ihrer Fortentwicklung wieder befristet. Die Produktion als ihrer Fortentwicklung wieder befristet. Die Produktion als ihrer Fortentwicklung wieder befristet.

Keine weitere Verschuldung. Ich bin der Ansicht, daß man für die Zukunft eine weitere Verschuldung vermeiden sollte...

Ein Wort an die Verbraucher. Auch der deutsche Konsument wird, wenn er nur etwas Geduld hat, bald erkennen, welcher Segen von einem gelungenen Binnenaufbau ausgeht...

Ein Wort an die Verbraucher. Auch der deutsche Konsument wird, wenn er nur etwas Geduld hat, bald erkennen, welcher Segen von einem gelungenen Binnenaufbau ausgeht...

Keine weitere Verschuldung. Ich bin der Ansicht, daß man für die Zukunft eine weitere Verschuldung vermeiden sollte...

Keine weitere Verschuldung. Ich bin der Ansicht, daß man für die Zukunft eine weitere Verschuldung vermeiden sollte...

weitergearbeitet habe, so in der Hoffnung, daß die Schmeizerstellen abermahnbar werden.

Das Heer des Arbeitsdienstes. Ueber die Organisation des Arbeitsdienstes werden jetzt nähere Mitteilungen gemacht...

Professur gegen Eduard Stadler. Die Deutschnationale Preßstelle teilt mit: Die Deutschnationale Reichstagsfraktion hat in ihrer letzten Sitzung...

Dasres Anpreisung. Darauf ergriff Walter Darre, Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrats, das Wort und führte etwa folgendes aus: Was auf der Ausstellung zu sehen ist...

Warum so wenig Geleze? Es wird gegen meine Ministerien manchmal der Vorwurf erhoben, wir machten zu wenig Geleze...

Warum so wenig Geleze? Es wird gegen meine Ministerien manchmal der Vorwurf erhoben, wir machten zu wenig Geleze...

Warum so wenig Geleze? Es wird gegen meine Ministerien manchmal der Vorwurf erhoben, wir machten zu wenig Geleze...

Stunde der jungen Front. Das Problem der Jugendbildung und Jugendzerziehung, das bisher durch den Bundfunk nicht hinreichend beachtet worden ist...

Hermann Barts „Prometheus“. Aufführung im Staatlichen Schauspielhaus zu Dresden. Hermann Barts, der Dichter des Heimatlinderromans „Hilffelber, der ewige Deutsche“...

Hermann Barts „Prometheus“. Aufführung im Staatlichen Schauspielhaus zu Dresden. Hermann Barts, der Dichter des Heimatlinderromans „Hilffelber, der ewige Deutsche“...

Hermann Barts „Prometheus“. Aufführung im Staatlichen Schauspielhaus zu Dresden. Hermann Barts, der Dichter des Heimatlinderromans „Hilffelber, der ewige Deutsche“...

Hermann Barts „Prometheus“. Aufführung im Staatlichen Schauspielhaus zu Dresden. Hermann Barts, der Dichter des Heimatlinderromans „Hilffelber, der ewige Deutsche“...

„Taitan“. Eine japanische Tragödie. Am Renaissance-Theater in Berlin spielt man wieder einmal das Verborgene „Taitan“ von Reischler Venepal. Wieder, wie bei seiner Aufführung im Jahre 1910, verlor das Publikum mit großem Interesse und offensichtlicher Spannung die Vorgänge auf der Bühne...

„Taitan“. Eine japanische Tragödie. Am Renaissance-Theater in Berlin spielt man wieder einmal das Verborgene „Taitan“ von Reischler Venepal. Wieder, wie bei seiner Aufführung im Jahre 1910, verlor das Publikum mit großem Interesse und offensichtlicher Spannung die Vorgänge auf der Bühne...

„Taitan“. Eine japanische Tragödie. Am Renaissance-Theater in Berlin spielt man wieder einmal das Verborgene „Taitan“ von Reischler Venepal. Wieder, wie bei seiner Aufführung im Jahre 1910, verlor das Publikum mit großem Interesse und offensichtlicher Spannung die Vorgänge auf der Bühne...

„Taitan“. Eine japanische Tragödie. Am Renaissance-Theater in Berlin spielt man wieder einmal das Verborgene „Taitan“ von Reischler Venepal. Wieder, wie bei seiner Aufführung im Jahre 1910, verlor das Publikum mit großem Interesse und offensichtlicher Spannung die Vorgänge auf der Bühne...

Vierzig Jahre Menschenjagd

Von Arthur F. Neil, Exsuperintendent C. I. D. New Scotland Yard

(14. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
"Ja", sagte er, "aber ich ahnte nicht... Ich habe Ihnen mein Wort, ich hielt es für ein ehrliches Geschäft... Nie hätte ich mich mit denen eingelassen", jammerte er, indem er die Hände rang, "wenn ich gewußt hätte, daß es unehrliche Leute wären!"
"Wo ist die Ware?" fragte ich.
"Verkauft, alles verkauft."

Nach langem Hin und Her und Ausreden und Ausflüchten erlaubte ich schließlich, daß fern Käufer ein Landmann von ihm von Hornley war. Auch diesen suchte ich auf. Er schien ebenfalls bereit, mich zu sehen. Ich besah die Auskunft, daß der größte Teil der Seiden an einen anderen Juden verkauft worden sei, der ein Konfektionsgeschäft in Cardiff betrieb. War ich daran, eine große Organisation zur Verwertung der gestohlenen Waren aufzudecken? Die Sache begann mich zu interessieren. Ich setzte mich mit der Polizei von Cardiff in Verbindung und erbat die, der Angelegenheit nachzugehen. Ihre Nachforschungen führten die Sache mit dem Konfektionsgeschäft zurück auf den Dr. Inhaber hatte die Stoffe zu einem allgemeinen Breite verkauft, so daß er keinerlei Ursache hatte, anzunehmen, der Verkäufer sei nicht ein ehrlicher Mann wie er selbst. Nun mußte ich noch die Stoffe identifizieren lassen. Ich ließ das ganze Quantum in Cardiff verpacken und nach London schicken. Als es ankam, wurde es von dem Direktor der Firma in der Oxford Street genau untersucht.

"Das ist unsere Ware", lautete sein Urteil, "es kann kein Zweifel darüber herrschen, daß sie es ist."

Das ärgerte mich. Ich ließ den Mann in Anstaltsbrille und den Bundesgenossen in Uniform verhaften. Ich hatte auch eine Unterredung mit dem Käufer in Cardiff, den ich dann als Zeugen in dem Prozeß führte. Er hatte offenbar bei dem ganzen Geschäft in gutem Glauben gehandelt.

Diebstahl und Diebe wurden gleichzeitig vor Gericht gestellt und alle "Ameisen" zwei Jahre und sieben Monate in längerer Zuchthausstrafe verurteilt. Was mir am meisten Freude dabei bereitet war, die Tatsache, daß ich nicht nur die Diebe, sondern auch die Dieber gefangenommen hatte.

Der Hehler der Pferde diebe.

Nach einem anderen großartigen Hehler konnte ich den Namen nicht finden. In diesem Falle handelte es sich um einen schmutzigen Hehler.

Es waren vor einigen Jahren, als Pferde noch häufiger waren als heute, obwohl es jetzt noch eine Menge gibt, wie jeder Verkehrsbeamte bestätigen wird. Es war eine Art Epidemie des Pferdehehlens ausgebrochen und eine nur flüchtige Untersuchung überzeugte mich sofort, daß es das Werk einer organisierten Bande war. Aber wer waren die Mitglieder dieser Bande? Ein Mann, der seine Stute verloren hatte, brachte mich auf die richtige Fährte. Ein kleiner Junge, der das Tier kannte, hatte einen Mann gesehen, der es in Ardway Road führte. Ich hatte früher in diesem Bezirk gearbeitet und ich hatte schon immer stark Zweifel an seiner Ehrlichkeit gehabt. Ich führte seinen jetzigen Wohnsitz in Cowmare Road auf, von vorstichig Erkundigungen ein und erfuhr, daß er und ein anderer Mann großartige Pferdehehler waren. Auch erfuhr man mir, daß er die Gewohnheit hatte, Pferde von der Station Paddington aus per Bahn an große Käufer in anderen Teilen des Landes abzuliefern. Aber als ich nun auf der Bahn nachfuhr, mußte man dort nichts von Pferdehehlungen des Mannes in Cowmare Road.

"Zumindest nicht in den üblichen Pferde-transportwagen", sagte mein Berichterstatter hin.

"Könnte man Pferde auf andere Weise verwenden?" fragte ich. "Zum Beispiel per Fracht?"

"Das kann ich mir kaum denken", kam die Antwort. "Aber es wird gewöhnlich nicht per Fracht gefahren." Er hob den Kopf und sah mich an. "Er hat die Pferde heimlich in die Frachtwagen geschoben. Meine Annahme war richtig gewesen. Lange Zeit hindurch hatte mein Freund von der Cowmare Road Pferde per Fracht an eine Adresse in Waltham in Wales geschickt. Das ärgerte mich. Sofort errietete ich die beiden Männer in Cowmare Road und schickte Sergeant Cornish — jetzt Superintendent Cornish, Mitglied der "Six Five" — nach Waltham, um sich den Gentleman, der die Pferde in Empfang nahm, etwas genauer anzusehen.

"Das ist hier ein großes Tier", telefonierte mir Cornish bald nach seiner Ankunft.

Sehr bekannte und einflussreiche Persönlichkeit und alles was man will."

"Trachten Sie einige von den Pferden identifizieren zu lassen", sagte ich ihm. "Aber wenn's auch nur eines ist, so benötigt es und wir können eingreifen. Ich überlasse das ganz Ihnen."

Cornish machte keine Sache aus. Binnen weniger Tage hatte er genügend Pferde identifizieren lassen, um eine Anklage gegen

das "große Tier" begründen zu können. gegen den Mann, der sich jedenfalls als der großartigste Pferdehehler erwies, den die Polizei je kennen gelernt hatte. So wurde der Gentleman von Waltham auch verurteilt.

Bei dem bald darauf folgenden Prozeß wurden alle Mitglieder der Bande zu Zuchthausstrafen verurteilt. Aber auch diesmal war es die Behauptung des Hehlers, die mich am meisten befrüchtete.

Der vierfache Mord in Forest Gate.

Immer wieder habe ich im Laufe meiner Detektivkarriere Verbreder von viehischer Art angetroffen, die kein Mitleid und keine Gewissensbisse kannten. Man konnte es kaum glauben, daß sie derselben Spezies angehören, wie normale Menschen. Ein einigmaliger Fall war der Mord von Forest Gate, mit dem 1919 mein Freund Frank Hall und ich zu tun hatten. Es war an einem Apriltag, als Frank mich zum Telefonat rief: "Vierfache Mord in Forest Gate, Forest Gate", sagte er. "Eine schauerliche Sache. Bitte kommen Sie herüber!"

Ich begab mich sofort an den Schauplatz des Verbrechens, wo Hall schon an der Arbeit war. Drei Opfer lagen im Garten und im Hofe, — eine Frau und drei kleine Mädchen. Alle drei hatten fürchterliche Wunden. Das vierte Opfer, der Gatte der Frau, war in verbenden Zustand in das Queen-Marschall-Hospital in Stratford geschafft worden, aber vorher noch infamend gewesen. Hall erklärte die Beschreibung des Mörders zu geben. "Er hat ähnliche Wunden wie die drei Unglücklichen, die Sie hier gesehen haben", sagte Hall, "vorwiegend am Kopf. Er trug, der Mann heiße Perry."

Bei einem Rundgang durch das Haus bemerkte ich eine Pede auf einem Sofa im Wohnzimmer.

Das Beil des Mörders.

Als ich sie in die Höhe hob, flarrte mich die Waffe des Mörders an: eine große Sache voll geronnenen Blutes und daran klebenden menschlichen Haaren.

Eine noch schauerlichere Entdeckung machte einer meiner Untersuchenden. Es war ein menschlicher Finger, dessen Knochen an der Hand der toten Frau wir schon bemerkt hatten. Es war der Finger, an dem die verheiratete Frau den Ehering trug. Daraus schloßen wir auf Perry als Motiv des Verbrechens. Diese Annahme wurde später durch das Auffinden einer kleinen eisernen Gefäßschale bestätigt. Sie lag in einem der oberen Zimmer und trug deutliche Spuren von Verwendung. Es war Hart, das jemand verlegt hatte, sie aufzuheben.

Zwischen hatten die Kerle die Leichen untersucht. Sie waren nun in der Lage, das Verbrechen einigermaßen zu überblicken. Die Opfer waren ein Herr und eine Frau Cornish und deren beide Töchter. Die Frau — so lautete die Kerle — war schon drei oder vier Stunden tot, doch das größte von den zwei Mördern war höchstens vor einer Stunde verstorben. Auch der Angriff auf Cornish geschah kaum vor länger als einer Stunde. Das bedeutete, daß der Verbreder

nur eine Stunde Vorpruna hatte. In besaga auf seine Person konnte man Zweifel hegen. Nicht nur Cornish hatte ihn der Tat beschuldigt, sondern auch Radburn hatten einen Mann namens Perry am Nachmittag das Haus betreten sehen. Man konnte ihn, weil er früher bei der Familie Cornish als Gärtner gearbeitet hatte. Und zwei oder drei Stunden später hatte eine Frau gesehen, wie Cornish sich vor seinem Hause mit einem Mann in Kontakt rante. Dies stimmte mit den Aussagen anderer Leute überein, die bestätigten, daß Perry Uniform trug. Natürlich ließen damals viele Leute auf den Strichen in Uniform herum, aber dieses Detail — in Zumbambana mit verschiedenen anderen Einzelheiten, die Hall und ich aus verschiedenen Quellen schöpften — verhalf mir doch dazu, einen ziemlich genaue Veranschaulichung des Verbrechens geben zu können, die über das ganze Land verbreitet wurde. Ich sorgte auch dafür, daß jede Militäraktion ganz besonders auf Perry aufmerksam gemacht wurde, benachrichtigte die Hauspolizei, forderte alle Detektivs und leitete öffentliche Untersuchungen auf, die Augen offen zu halten. Das alles veranlaßte ich fast mechanisch. Weil es eben zu gefährlich war, ich konnte mich aber dabei des Gefühls nicht erwehren, daß Perry gar nicht weit vom Tatort ist und daß ich ihn wahrscheinlich in der nächsten Nähe finden werde. Ich ließ noch einen eigenen Aufruf an alle Bewohner von Forest Gate, Stratford und Galt und West Ham ergehen, in welchem sie erucht wurden, die Polizei in ihrer Jagd auf den Mörder zu unterstützen.

Die große Jagd.

Der nächste Tag verlief resultatlos, obgleich das ganze Galt End von Detektiven überstreut wurde. Aber am übernächsten Tag trat ein Mann in Harting Road gegen halb acht Uhr auf den diensthabenden Polizisten an.

"Hören Sie", meinte er, "dort acht gerade ein Mann die Straße hinunter, der aussieht, als ob er der Mörder von Forest Gate wäre." "Dann wollen wir ihn uns ansehen", sagte der Polizist.

Das Resultat dieses Ansehens war, daß ein verdächtig aussehender Mann zur Polizeistation Galt kam gebracht und mir eine Nachricht gelangt wurde. Kaum hatte ich ihn erfußt, als ich auch schon wußte, daß es der richtige war. Er verlor sich nicht einmal zu leugnen. Er sagte, er heiße Henry Duffell, der Perry. Er war unter beiden Namen bekannt. Als er arretiert wurde, war er auf dem Wege zu dem Tod, und wenn wir ihn nicht dank meines Appells an die Be-



Zum Prozeß gegen Dr. Gercke. Dr. Gercke (stehend) vor Gericht. Vor ihm steht Verteidiger Rechtsanwalt Langbein.

vollstreckung des Weirkes erwirkt hätten, wäre er uns möglicherweise dadurch entgangen, daß er auf einem der auslaufenden Schiffe Arbeit bekommen hätte. Wir hatten dabei auch noch Glück gehabt, daß man ihn erkannt hatte, denn er hatte Ähnlichkeit mit dem Herz eines Deutschen, und ich sorgte sich erhalten hatte, war zu seinem Vertreter geworden. Hall durchfuhr ich sofort, fand sechs Hund Bargeid, einige kleine Schmuckstücke und einen eleganten goldenen Gehring, der später als das Eigentum der Frau Cornish erkannt wurde.

"Wessen beschuldigt man mich?" fragte Perry nach der Durchsuchung.

Ich hatte ihn die ganze Zeit sehr beobachtet. Abgesehen von den paar gerarben Vertiefungen in den Händen der Mord eigentlich das Werk eines Deutschen, und ich sorgte nach Anzeichen der Weisheitsgefühl. Diese Frage des Gefangenen jedoch beruhigte mich.

"Sie werden es vorläufigen Mordes beschuldigt", antwortete ich ihm.

"Nun", sagte er, "dann kann ich Ihnen alles die Wahrheit sagen. Ich war es, der alle vier ermordet hat."

Ich machte ihn in der üblichen Weise darauf aufmerksam, daß seine Worte zu Protokoll genommen werden würden, und dann schrieb Hall und ich sein Geständnis auf:

Das Geständnis des Mörders.

Die Familie Cornish war, wie er sagte, erst sehr fremdlich zu ihm gewesen, aber vor ein oder zwei Wochen hatte er etwas getan, was ihnen mißfiel, und man hatte ihn aus dem Hause gewiesen. Er war gegangen, aber als er kurz darauf in eine idyltische Lage geraten war, hatte er — zu einer Zeit, da er wußte, daß Herr Cornish außer Hause war — Frau Cornish wieder aufgefunden. Sie empfing ihn, fuhr ihn aber wegen seines Betragens an. Sie stand mit ihm in der Abwaschküche, und er ergriff eine Sache, die er da liegen sah, mit der er — wie er sagte — in blinder Eile, die Frau auf den Kopf schlug. Er wiederholte den Schlag einige Male, und stieß ihr dann noch mit einem großen Küchenmesser in den Hals.

Als er ganz sicher war, daß sie tot sei, schritt er über den Flur, um den Gehring zu bekommen, und trug ihn zum Garten hinaus, wo er ihn mit Zweigen und Heuha bedeckte. Er aß nun durch das ganze Haus, überall mitnehmend, was ihm gerade fallen schien, während er darauf wartete, die beiden Mädchen nach Hause kommen. Erst nach zwei Stunden betrat Marie, die jüngere der Schwestern, das Haus. Sie erblickte ihn im Halbdunkel der Halle, aber ehe sie noch einen Schrei ausstoßen konnte, schloß er sie mit ein paar Hieben seiner Wirt und warf ihren Gehring die Klettertreppe hinunter. Kaum war er damit fertig, als es an der Türe klopfte. Perry öffnete. Eine Frau stand draußen.

"Hör Cornish an Hause?" fragte sie. "Nein", erwiderte Perry. "Und ganz abnormlos ains die Frau wieder fort. Eine halbe Stunde später lebte Alice, das ältere Mädchen, zurück und wurde in derselben Weise wie ihre Schwester fallstüchtig abgeschlachtet. Dann hörte Perry Herrn Cornish wie er die Küche betrat, und überfiel ihn, wie er gerade den Wasserkeffel auf den Gasföcher stellen wollte."

(Fortsetzung folgt.)



Die große Landwirtschaftliche Ausstellung in Berlin. Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Dr. Eugenberg während seiner Ansprache. Im Vordergrund daneben der Reichspräsident von Hindenburg.

Chlorodont
— die Qualitäts-Zahnpaste —
Zur Herstellung der herrlich erfrischend schmeckenden Chlorodont-Zahnpaste werden nur die anerkannt besten Rohstoffe verarbeitet. Chlorodont, morgens und vor allem abends benutzt: beseitigt häßlichen Zahnbelag und üblen Mundgeruch ist sparsam im Verbrauch und daher preiswert.

Aus der Heimat

Der Landrat fingierte den Einbruch. Oherode (Harz). Die Ermittlungen nach dem Feuer eines Attendehpöls...

Schniergeber

Hin den Direktor des Elektrizitätswerkes. Einmal. Der Direktor des hiesigen Elektrizitätswerkes, wurde, der sich schon seit einiger Zeit wegen des Verdachts nicht einmündiger Verhaftung in Schutzhaft befindet...

Der neue Bürgermeister.

Milseben. Der Kaufmann und Ortsgruppenführer der NSDAP, Altmann Kurt, ist von der Regierung zum kommissarischen Bürgermeister für Milseben bestellt worden.

Geringere Beiträge zum Städtefest.

Sangerhausen. Der Magistrat teilt mit: Die Finanzdeputation hat die Beiträge, die an den Heidsiebold und den Städtefesten der Provinz Sachsen zu zahlen sind, für zu hoch befunden...

Verleumdung des Rittergutes Horbde.

Mherode. Bei Gastwirt Kaufke fand eine sehr stark beladene Verladung der Zedlungsanfragen aus den Gemeinden Mherode und Mollersweide statt. Es handelt sich um die Verleumdung des Rittergutes Horbde...

Weihesfunde auf dem Kuffhäuser.

Gedenksteine für die abgetrennten Gebiete.

Heunthallen. Auf dem Kuffhäuser fand am Sonntag in Gegenwart von Vertretern aller deutschen Kriegerevereine...

Der Bundesführer des Kuffhäuser-Bundes, General v. S. v. ..., fand an dieser durch die Tradition abgetrennten Gänge folgenden Aufstufung...

Ehrung von Fliegerhelden.

Dessau. Am Geburtstag unseres unvergessenen Heldenfliegers Oswald Bölde hat der Magistrat seiner Vaterstadt eine Ehrung...

Thüringen bekommt stärkere Margarinezufuhr.

Dringende Vorstellungen der thüringischen Regierung. / Abbremsen der Preissteigerung.

Weimar. Der Stallhalter in Thüringen und die thüringische Regierung haben sich am Freitag in einer Besprechung mit der für die verarmten Gebiete Thüringens als unentbehrlich gewordenen Lage der Fettversorgung...

Der Stallhalter und die thüringische Regierung ermahnen die beteiligten Kreise, unter allen Umständen den Schwund zu wahren; Gemeinnützigkeit vor Eigeninteresse zu wahren...

1,40 Mark Höchstpreis für Butter. Das Wirtschaftsministerium hat im Zusammenhang mit der Rettaktion der Thüringer Regierung durch Kaufspruch den Landes- und Stadtvorständen mitteilen lassen...

beschlafen. Eine Anzahl unserer besten im Kampfe um Deutschlands Ehre oder für Deutschlands Befreiung gefallener Krieger werden in Dessauer Straßen verewigt werden...

Hitler-Stiftung.

Gotha. Der Stiftungsausussch der Stadt Gotha beschloß, zum Andenken an den Regierungsantritt von Adolf Hitler und seinen ersten Geburtstag als Reichsführer eine „Hitler-Stiftung“ zu errichten...

Thüringen bekommt stärkere Margarinezufuhr.

Dringende Vorstellungen der thüringischen Regierung. / Abbremsen der Preissteigerung.

Interesse der Landwirtschaft gemollte Preissteigerung für inländische Butter und Fett wird offenbar durch aber treibende und nicht ausreichende Preisoberungen zum Schaden der Verbraucher ausgeht...

Das Weisernährungsministerium hält einen Butterpreis von mehr als 1,40 Mark für das Pfund für nicht gerechtfertigt; gegen höhere Preise ist einzuhelfen.

Gegenüberfalls ist Anzeige zu erlassen, wenn nachgewiesener Einkaufspreis und Verkaufspreis in einem unangemessenen Verhältnis stehen. Mangel an Margarine, besonders in den Hochlandgebieten, ist sofort sofort dem Wirtschaftsministerium unter genauer Angabe der Bezugs- und der bisherigen Lieferanten, Adressen, Großhändler, Vermittler zu melden.

Notruf aus dem Stahlfabrikbezirk.

Stahlfabrik-Verbandsrat. Am Donnerstag früh sprachen Reichstagsabgeordneter Michaelis, Dessau, der Reichstest Naabe, Verbandsrat, und der Stahlfabrik Stadtverordnetenverbände und Provinzial-Landtagsabgeordnete...

Es wird trotzdem schwer werden! Du wirst in ihren Augen immer Deutscher bleiben; er spricht vor domo, werden alle sagen!

Wie rufen Deutschhland

Von Edwin Erich Dwinger

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „So hat aus er ... keinen Tempel der Aufreidtheit ...“ „Noch nicht bebaut ...“ „fragt heulend lei.“

Urteil Zichtiges Polizeipräsident.

Erwart. Bei bereits gemeldet, wurde der H. Gruppenführer A. F. H., Justizreferent für Geländeausscheidung der SA. und SA. M. Kassel zum Polizeipräsidenten von ...

Provinzial-Parteiitag.

Zorand. Der Versammlungstag am Mittwoch, der politische und theologischen Fragen nachkomme war, wurde eröffnet durch einen Morgenfeier in der ersten deutschen evangelischen Kirche, der Zoranger Schlöfthirke.

Mit dankbarer Freude hat der Parterverein der Provinz Sachsen in seinem Bericht über die Arbeit im neuen Reich an der nationalen und sittlichen Erneuerung unseres Volkes gearbeitet...

Notruf aus dem Stahlfabrikbezirk.

Stahlfabrik-Verbandsrat. Am Donnerstag früh sprachen Reichstagsabgeordneter Michaelis, Dessau, der Reichstest Naabe, Verbandsrat, und der Stahlfabrik Stadtverordnetenverbände...

„Wie rufen Deutschhland“ ... „So hat aus er ... keinen Tempel der Aufreidtheit ...“ ... „fragt heulend lei.“



Freundlich.

Berlin, 22. Mai. Der vorläufige Prüfungsvertrag las freundlich. Die auspostulische Frage wird weiter mit Zuversicht verfolgt. Auch der günstige Verlauf der internationalen Verhandlungen und die Befreiung des Ansehens sind zu begrüßen. Ferner werden die Verhandlungen über eine Umwandlung der Reichsanleihe in der Weise, daß für 100 Mill. Reichsanleihe plus 150 Mill. in nur 700 Mill. einer neuen Konfolidationsanleihe, die sich mit 3 Prozent verzinsen würde, zu ersetzen seien. Man taxierte Farben mit 130 bis 131, Reichsbank 122 bis 13. Am Saltemarkt war die Lage wenig verändert. London-Rohel 3,87. Die Markt in Neaport 27,02.

Keine Zuderpreissteigerung.

Unkontrollierbare Gerichte über eine beabsichtigte Erhöhung des Zuderpreises haben in weiten Kreisen der Verbraucher Verunsicherung hervorgerufen. Bekannt wird eine Erhöhung von 35 auf 60 Pf. 32 in zukünftiger Stelle mitgeteilt, sind diese Gerichte falsch. Es besteht nicht die Absicht, den Zuderpreis zu erhöhen.

Stückweise auf dem Hautmarkt.

Auf den deutsche Hautkonkurrenz ist eine getriebene stürmische Aufwärtsbewegung eingetreten. Die Preise sind in den verschiedenen Landesstellen fast gleichmäßig um 10 bis 20, ja vielfach um 30 bis 35 Prozent von einer Aktion zur anderen gestiegen. Die Haut hat ihren Ausgangspunkt vom Wildhäutmarkt genommen, der seine Aufregungen von H.E.M. und zwar in Zusammenhang mit der Dollarkrise, erhalten hatte. Auch die europäischen Verbraucher griffen haudstüchlich in den Sa-Plata-Markt ein, so daß das Material teilweise geräumt war. Es kommt hinzu, daß auch in Deutschland keine größeren Vorräte verfügbar sind und die europäischen Fabrikanten ohne Notwendigkeit für den Export, als eine härtere Nachfrage nach Fertigerle einleiste. Es bleibt aber unberührt, daß die Feder allgemein Preissteigerungen zu erreichen, nur einzelne Arten und Sorten haben sich der Wertung der Haut einigermaßen anpassen können.

Neuorganisation des Kohlenhandels?

Einführung der Rollenhandelskarte. Der Centralverband der Rollenhandels Deutsche e. V. hat seine Landesverbände aufgefordert, Voten ihrer Mitglieder aufzufassen. Außerdem zum Eintritt in die Organisation aufzufordern und organisatorische Aufgaben der Rollenhandelskarte zu ernen. Der Centralverband der Rollenhandels Deutsche will ab 1. Juli d. J. die sogenannte Rollenhandelskarte einführen, d. h. daß von diesem Zeitpunkt an nur noch die Händler der Rollenhandels betreiben dürfen, die im Besitz der Rollenhandelskarte sind. Der Centralverband erstrebt eine gänzliche Neuordnung der gelebten Grundregeln des Rollenhandels innerhalb einer bezugsständigen Organisation.

Verkehrsrückgang bei der Reichspost.

Nur die Zahl der Rundfunkhörer steigt.

Die Deutsche Reichspost veröffentlicht ihren Bericht über das vierte Viertel (Januar bis März 1933) des Rechnungsjahres 1932. Der Verkehr ist in fast allen Verkehrszweigen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Gegenüber dem dritten Viertel (Oktober bis Dezember 1932) war die Verkehrsentwicklung infolge saisonmäßiger Einflüsse und weil die Verkehrsbelegung im Anfang des Winters keine weiteren Fortschritte machte, im allgemeinen ebenfalls rückläufig. Nur der regelmäßige Briefverkehr ist geblieben; gegenüber dem Vorjahr wurden 1,7 Mill. Pakete mehr befördert.

Im Schnellnachrichtenverkehr wurden im Berichtsjahr 4,8 Mill. Telegramme befördert und 528 Mill. Gehebräse. Vermittelt gegenüber 5 Mill. Telegrammen und 555 Mill. Gehebräsen im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Zurechnungen belief sich Ende März auf 2,96 Millionen gegenüber 3,11 Millionen Ende März 1932. Die Verkehrsleistung im Fernverkehrsverkehr betrug 449 700 beförderte Telegramme und 316 vermittelte Gehebräse. Am Fernverkehrsverkehr waren Ende März auf deutschen Postämtern in Betrieb: 901 Fernfunkstellen, 333 Fernfunkstellen, 90 Schiffe mit Fernsprechern und 347 Schiffe mit Postfernfunksystemen. Die Zahl der Rundfunkhörer gegenüber dem dritten Viertel (Oktober bis Dezember 1932) um 225 000 zugenommen. Die Gesamtentnahmen und Gesamtansagen im Januar und Februar werden mit 284 265 Mill. angenommen. Für März liegen die Finanzangaben noch nicht fest.

Wirtschaftsbelebung in der Pianofortindustrie.

Bei der altbekannten Pianofortfabrik Julius S. Lübbe in Leipzig sind in letzter Zeit recht umfangreiche Aufträge eingegangen. Die ersten guten Verkaufsergebnisse sind mehrere Monate her. Die Firma ist wieder in der Lage, beträchtliche Aufträge zu übernehmen. Die Zahl der Arbeiter ist auf 30 Mill. Mill. gestiegen.

Lebhaftes Geschäft bei Gummi-Ele.

Die Gummiwerke Elbe A.-G. in Plettenberg bei Kleinwanzleben werden nach Mitteilung von zukünftiger Seite wieder 5 Prozent verteuern. Der Umsatz hat sich mengenmäßig bedeutend gehöhert, so daß normalerweise die ersten höchsten Gewinnsätze ein höheres Gewinnergebnis hätte ergeben müssen; aber die Preise waren zu gedrückt. G.-S. am 29. Mai. XX

Zöbriter Creditverein

Wie vor unlängst schon mitgeteilt haben, wird der auf den 29. Mai einberufene Generalversammlung eine Dividende von 3 Prozent (i. H. V. 0) vorgeschlagen. Der jetzt vorliegende Geschäftsbericht führt aus, daß in der zweiten Hälfte des Jahres 1932 bei einigen Zweigen der Geschäftstätigkeit eine Besserung zu erkennen war. Die Landwirtschaft hatte noch andauernd unter ungünstigen Preisen zu leiden, dagegen wirkte sich die gegen das Vorjahr bessere Getreideernte günstig aus. Unter Berücksichtigung der oben genannten Faktoren kam nun ein wesentlich beeinflusst worden. Die Einnahmen für Zinsen und Provisionen sind bedeutend zurückgegangen, dagegen kann der Gewinn auf Warenkonto in Anbetracht der vorzuzug.

Ischard rückgängigen Futtermittelpreise als bedrückend bezeichnet werden. Auch das Effektenkonto weist ein günstiges Ergebnis auf. Das Bitterfelder Sägewerk brachte auch für dieses Jahr keine Dividende, da die geringe Beschäftigung in der Holzindustrie und die außerordentlich zurückgegangenen Holzpreise keinen Verdienst ließen. Die Gesellschaft hat noch einen Anteil zu einem Preis von 100 Mark zu zahlen. Die Anteile sind nun noch drei Anteile besitzt, die mit 18 000 Mark zu Buche stehen. Die ausgewählten Referenzen haben sich durch Übertragung der bisher unter den Referenzen enthaltenen fünf Referenzen um 50 519 Mill. erhöht.

Der Reingewinn beträgt 14 964 Mark. In der Bilanz stehen Depots 943 000 (1 068 000) und in der Bilanz 353 000 (218 000), Kasse 38 000 (42 000), Briefe und Schieds 133 000 (178 000), Bankguthaben 190 000 (235 000), Wertpapiere 124 000 (122 000), Warenbestände 75 000 (85 000), Warenanforderungen 91 000 (146 000), Debitoren 1 422 000 (946 000), Immobilien 188 000 (140 000).

W. & C. Voh. Schmalzfabrik A.G. in Frankfurt. Der Berichtsjahr wurde der Gewinn niedriger ausfallen, mit der Vorperiode um nur 91 Prozent der Forderungen angenommen. Auf die Forderungen entfällt eine Quote von 30 Prozent in ledig gleichen Prozentsatz innerhalb sechs Monaten. Die Forderungen betragen bis zu 150 Mill. werden nicht bezahlt. Ferner werden die Forderungen zwischen 500 und 1000 Mill. mit 50 Prozent abgezinst. Das Geschäft befähigt den Verfall und hat das Verfallvermögen auf 0,68 Mill. Abzinsungen, 0,15 Mill. Gewinn.

Verläufige neue Rentenversicherung von Vorterritorien.

Der Amtliche Reichspräsident gibt folgende Mitteilung des Präsidenten der Generaldirektion der Reichs- und Preussischen Staatslotterien, Dr. Schlangemann, bekannt: Die Verlotterung der Reichs- und Preussischen Staatslotterien wird mit Gewinn und Verlosung einer Lotteriennehmerinle abgedeckt übernommen. Es ist nicht möglich, die Zahlende von Gewinn überhaupt zu beantworten. Ein Beantwortung erfolgt schriftlich nicht mehr. Zur Zeit werden neue Lotterien-Einnahmen anlässlich nicht errichtet. Die durch Umbildung freizumachenden Lotterien-Einnahmen werden anderen öffentlichen Lotterien-Einnahmen übertragen. Darum kommt für absehbare Zeit die Übertragung von Lotterien-Einnahmen an Nicht-Einnahmer nicht in Frage.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 20. Mai. Das Geschäft an der Produktenbörse am Wochenende weiter ruhig. Die Mühlen befanden infolge des unbefriedigenden Wechslabes nur vorläufige Aufläufe, andererseits hat sich das Angebot am Brompflanzmarkt nicht mehr vergrößert. Die Getreide lauten zum Markt niedriger als gestern, im handelsrechtlichen Lieferungsmaß betragen die Preisrückgänge für beide Brotgetreidearten 1/2 Mark. Am Weizenmarkt sind auch neue Abgänge für den Markt lebhaft, neue Abgänge kommen nur vereinzelt zuhande. Hafer und Gerste haben geringes Geschäft, zumal die Forderungen kaum nachgiebiger lauten.

Warenmarkt.

Berliner Produktenbörse vom 20. Mai. Weizen, märk. 195-200, Vikt.-Erbsen 20,00-25,00, Futterweizen 13,00-15,00, Sommerweizen 12,00-14,00, Roggen, märk. 154-156, Braugerste 12,50-14,00, Industrieerbsen 168-175, Hafer, märk. 126-140, Lupinen, bl. 11,90-12,50, Weizenmehl 23,50-27,75, Wicklen 12,50-14,00, Roggenmehl 11,50-12,50, Linolenöl, neu 11,90-12,50, Sojaerolle, neu 16,80, Leinöl, neu 11,50, Weizenkleie 8,15-8,15, Weizenkleie 8,15-8,15, Roggenkleie 8,00-8,20, Sojaerolle 10,15.

Leipzig Produktenbörse vom 20. Mai. Weizen, märk. 72-78 kg 189-195, do. 75 kg 194-198, do. 77-78 kg 199-202, Roggen, hies. 85-90, 185-188, 70 kg 182-184, Vikt.-Erbsen Sommergerste (Bran) 183-195, Futter- und Ind.-Gerste 175-185, Wintererbsen 158-164, Hafer, inländ. alter 11, neuer 123-124, Mais, Plats 2,11 bis 2,15, Donau 2,11-2,15, cinquantin 2,31-2,35, Viktoria-Erbsen - do. neu 180-205.

Magdeburg, 20. Mai. Zuckermarkt. (Terminpreise.) Weizenerlei einschließl. Sack frei Seeschiff seit Hamburg für 50 kg netto. Brief Geld Brief Geld. Mai 3,90 3,90, Juni 3,90 3,90, Juli 3,90 3,90, August 3,70 3,50, September 3,80 3,60, Oktober 3,80 3,60, November 3,80 3,60, Dezember 3,80 3,60.

Magdeburg, 20. Mai. Zuckermarkt. Preise für Weizenerlei einschließl. Sack und Verbrauchsmaterial für 50 kg brutto für netto. Magdeburg. Gemahlene Mehls bis prompter Lieferung - Mai 32,20-32,25, Tendenz Ruhig.

Berliner Börse Reichsbank diskont 4 1/2 vom 20. Mai

Table with columns for Reichsbank diskont 4 1/2, 20.5, 19.5, 6. Disch. Wertbest, 20.5, 19.5, 6. do. do. Em. 41, 6. do. do. Em. 43, 6. do. do. Em. 19, 6. do. do. R. 15, 6. do. do. R. 19, 6. do. do. R. 20, 6. do. do. R. 21, 6. do. do. R. 22, 6. do. do. R. 23, 6. do. do. R. 24, 6. do. do. R. 25, 6. do. do. R. 26, 6. do. do. R. 27, 6. do. do. R. 28, 6. do. do. R. 29, 6. do. do. R. 30.

Goldpandbriefe

Table with columns for Goldpandbriefe, 30.5, 19.5, 6. do. do. R. 15, 6. do. do. R. 19, 6. do. do. R. 20, 6. do. do. R. 21, 6. do. do. R. 22, 6. do. do. R. 23, 6. do. do. R. 24, 6. do. do. R. 25, 6. do. do. R. 26, 6. do. do. R. 27, 6. do. do. R. 28, 6. do. do. R. 29, 6. do. do. R. 30.

Bank-Aktien

Table with columns for Bank-Aktien, 30.5, 19.5, A.-G. Verkehrs, AdLokalb., Canada-Alb., Eisenb.-Betr., Reichsb., V.-A., Halb.-Banken, Hansa-Haftung, Accumulat.-Fabr., Adler-Portl.-Zem., Adersleben G., Allg. Kanstzelle, Allg. Elektr. Ges., Alsen-Portl.-Cem., Ammend. Papier, Amerpwerkerei, Anhalt-Köthen, do. do. Vork., Augsburg., B.-B., B.-C., B.-D., B.-E., B.-F., B.-G., B.-H., B.-I., B.-K., B.-L., B.-M., B.-N., B.-O., B.-P., B.-Q., B.-R., B.-S., B.-T., B.-U., B.-V., B.-W., B.-X., B.-Y., B.-Z.

Leipzig Börse vom 20. Mai

Table with columns for Leipzig Börse vom 20. Mai, 30.5, 19.5, A.-G. Verkehrs, AdLokalb., Canada-Alb., Eisenb.-Betr., Reichsb., V.-A., Halb.-Banken, Hansa-Haftung, Accumulat.-Fabr., Adler-Portl.-Zem., Adersleben G., Allg. Kanstzelle, Allg. Elektr. Ges., Alsen-Portl.-Cem., Ammend. Papier, Amerpwerkerei, Anhalt-Köthen, do. do. Vork., Augsburg., B.-B., B.-C., B.-D., B.-E., B.-F., B.-G., B.-H., B.-I., B.-K., B.-L., B.-M., B.-N., B.-O., B.-P., B.-Q., B.-R., B.-S., B.-T., B.-U., B.-V., B.-W., B.-X., B.-Y., B.-Z.

Bank-Aktien

Table with columns for Bank-Aktien, 30.5, 19.5, A.-G. Verkehrs, AdLokalb., Canada-Alb., Eisenb.-Betr., Reichsb., V.-A., Halb.-Banken, Hansa-Haftung, Accumulat.-Fabr., Adler-Portl.-Zem., Adersleben G., Allg. Kanstzelle, Allg. Elektr. Ges., Alsen-Portl.-Cem., Ammend. Papier, Amerpwerkerei, Anhalt-Köthen, do. do. Vork., Augsburg., B.-B., B.-C., B.-D., B.-E., B.-F., B.-G., B.-H., B.-I., B.-K., B.-L., B.-M., B.-N., B.-O., B.-P., B.-Q., B.-R., B.-S., B.-T., B.-U., B.-V., B.-W., B.-X., B.-Y., B.-Z.

Berliner amtliche Devisenkurse vom 20. Mai

Table with columns for Berliner amtliche Devisenkurse vom 20. Mai, 30.5, 19.5, A.-G. Verkehrs, AdLokalb., Canada-Alb., Eisenb.-Betr., Reichsb., V.-A., Halb.-Banken, Hansa-Haftung, Accumulat.-Fabr., Adler-Portl.-Zem., Adersleben G., Allg. Kanstzelle, Allg. Elektr. Ges., Alsen-Portl.-Cem., Ammend. Papier, Amerpwerkerei, Anhalt-Köthen, do. do. Vork., Augsburg., B.-B., B.-C., B.-D., B.-E., B.-F., B.-G., B.-H., B.-I., B.-K., B.-L., B.-M., B.-N., B.-O., B.-P., B.-Q., B.-R., B.-S., B.-T., B.-U., B.-V., B.-W., B.-X., B.-Y., B.-Z.

Industrie-Aktien

Table with columns for Industrie-Aktien, 30.5, 19.5, A.-G. Verkehrs, AdLokalb., Canada-Alb., Eisenb.-Betr., Reichsb., V.-A., Halb.-Banken, Hansa-Haftung, Accumulat.-Fabr., Adler-Portl.-Zem., Adersleben G., Allg. Kanstzelle, Allg. Elektr. Ges., Alsen-Portl.-Cem., Ammend. Papier, Amerpwerkerei, Anhalt-Köthen, do. do. Vork., Augsburg., B.-B., B.-C., B.-D., B.-E., B.-F., B.-G., B.-H., B.-I., B.-K., B.-L., B.-M., B.-N., B.-O., B.-P., B.-Q., B.-R., B.-S., B.-T., B.-U., B.-V., B.-W., B.-X., B.-Y., B.-Z.

Industrie-Aktien

Table with columns for Industrie-Aktien, 30.5, 19.5, A.-G. Verkehrs, AdLokalb., Canada-Alb., Eisenb.-Betr., Reichsb., V.-A., Halb.-Banken, Hansa-Haftung, Accumulat.-Fabr., Adler-Portl.-Zem., Adersleben G., Allg. Kanstzelle, Allg. Elektr. Ges., Alsen-Portl.-Cem., Ammend. Papier, Amerpwerkerei, Anhalt-Köthen, do. do. Vork., Augsburg., B.-B., B.-C., B.-D., B.-E., B.-F., B.-G., B.-H., B.-I., B.-K., B.-L., B.-M., B.-N., B.-O., B.-P., B.-Q., B.-R., B.-S., B.-T., B.-U., B.-V., B.-W., B.-X., B.-Y., B.-Z.

Industrie-Aktien

Table with columns for Industrie-Aktien, 30.5, 19.5, A.-G. Verkehrs, AdLokalb., Canada-Alb., Eisenb.-Betr., Reichsb., V.-A., Halb.-Banken, Hansa-Haftung, Accumulat.-Fabr., Adler-Portl.-Zem., Adersleben G., Allg. Kanstzelle, Allg. Elektr. Ges., Alsen-Portl.-Cem., Ammend. Papier, Amerpwerkerei, Anhalt-Köthen, do. do. Vork., Augsburg., B.-B., B.-C., B.-D., B.-E., B.-F., B.-G., B.-H., B.-I., B.-K., B.-L., B.-M., B.-N., B.-O., B.-P., B.-Q., B.-R., B.-S., B.-T., B.-U., B.-V., B.-W., B.-X., B.-Y., B.-Z.

Large table with multiple columns listing various stocks and companies, including names like Brown, Boveri, C. G., etc., and their corresponding values.

Abfindungsvorfall bei Chemische Staßfurt.

Bei der neuen außerordentlichen AG der Staßfurter Chemischen Fabrik vom Vorjahr...

Der Export wird geschützt.

Bei einem Empfang der Vorliegenden und Sonderlicher Waaren...

wendig sind. Bei den in der nächsten Zeit stattfindenden Verhandlungen...

ollen. Nach mehrmonatigem Stillstand des Wertes...

10 Prozent Konsumante bei Brenner & Toll. Das Mitglied der Konsumvereinigung...

Saale-Gesellschaft in Bismarck. Die Generalversammlung beschloß...

Die Deutschen Gläubiger-Schutzverbände.

Ursprünglich dienten die in Saale-Verfahren Gläubiger-Schutzverbände...

Nach einem Referat über Sinn und Zweck des Aufbaus...

Dem hauptsächlich einflussreichsten in den regional ausgebauten...

Hauptgeschäftsführer: Dr. Harald Oldag. Eigentum, Druck und Verlag: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft...

stufen mit Zustimmung des Magistrats und der Finanzämter...

Elektrizitätswert Cottbus.

Am Geschäftsjahr 1932 laut bei dieser vom Konzern der Deutschen Continental-Gesellschaft...

Zweckparunternehmungen dürfen von einer Einzelperson...

Nur die Zweckparunternehmungen föhler weiter im Hinblick auf die Reueit der Aufgab...

Aufteilung der Winterschiff-Rente. Der Vorstand der Düsselberger Börse...

Deutsche Petroleum AG. Die Verwaltung ist vor dem Grundkapital...

Vorstand-Zementwerk Saxonia. 1932 brachte der Vorstand-Zementwerk Saxonia...

Im Reichsgesetzblatt wird das Gesetz über kollektive Mobilisierungsparunternehmungen...

Mobilisierungsparunternehmungen-Gesetz.

Im Reichsgesetzblatt wird das Gesetz über kollektive Mobilisierungsparunternehmungen...

Die Anteile der Stadt Raßfeld.

Die Stadt Raßfeld hat mit ihren Hypotheken- und Bankausgaben...

Kundentprogramm am Dienstag

- Leipzig: 6.15: Puppentheater. 6.30: Fingerring. 6.45: Puppentheater für Hausfrauen...

Auswärtige Theater

- Reuss Theater in Chemnitz. Dienstag, 23. Mai. Das Liebesverbot...

Sport-Artikel

- 4 PS Opel. (4-Zylinder) der Klasse für Familien. 4 PS Opel. (4-Zylinder)...

Verloren

- Verloren: Sonnenbrille mit Brillenglas. Verloren: Herrenreißer. Verloren: Keltner Original-Zeugnisse...

Aus den Gemeinden.

Casperode. (Gemeindevertreterversammlung.) Der zum Zwecke der Gleichstellung neu ernannte Gemeinderat hielt seine erste Sitzung am 2. d. M. im Gemeinderatssaal ab. Die Beschlüsse sind: 1. Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 2. d. M. sind die Basis der weiteren Arbeit. 2. Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 2. d. M. sind die Basis der weiteren Arbeit. 3. Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 2. d. M. sind die Basis der weiteren Arbeit.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Im Zeichen des Stahlhelm.

Oberflora. Am Reigen des Stahlhelm-Rund umläuft unter der. Um 10 Uhr abends erlöste flote Marschmusik von Niederflora. Der Bald darauf rücken die feindlichen Stahlhelmer in Stärke von 150 Mann in unterer Ort ein unter Führung des Kompaniechefs der 2. Kompanie des Ganzen Raumburg. Herrn Baron von Dellort. Nachdem die Quartierzeit verteilt waren und die einzelnen Stahlhelmer in Gruppen von 20 bis 30 Mann verteilt waren, trat der Kompaniechef in die Mitte und sprach folgende Worte: „Ihr Stahlhelmer, die ihr heute hier seid, seid die besten Soldaten, die wir haben. Ihr seid die besten Soldaten, die wir haben.“

Oberflora. Am Reigen des Stahlhelm-Rund umläuft unter der. Um 10 Uhr abends erlöste flote Marschmusik von Niederflora. Der Bald darauf rücken die feindlichen Stahlhelmer in Stärke von 150 Mann in unterer Ort ein unter Führung des Kompaniechefs der 2. Kompanie des Ganzen Raumburg. Herrn Baron von Dellort. Nachdem die Quartierzeit verteilt waren und die einzelnen Stahlhelmer in Gruppen von 20 bis 30 Mann verteilt waren, trat der Kompaniechef in die Mitte und sprach folgende Worte: „Ihr Stahlhelmer, die ihr heute hier seid, seid die besten Soldaten, die wir haben. Ihr seid die besten Soldaten, die wir haben.“

Oberflora. Am Reigen des Stahlhelm-Rund umläuft unter der. Um 10 Uhr abends erlöste flote Marschmusik von Niederflora. Der Bald darauf rücken die feindlichen Stahlhelmer in Stärke von 150 Mann in unterer Ort ein unter Führung des Kompaniechefs der 2. Kompanie des Ganzen Raumburg. Herrn Baron von Dellort. Nachdem die Quartierzeit verteilt waren und die einzelnen Stahlhelmer in Gruppen von 20 bis 30 Mann verteilt waren, trat der Kompaniechef in die Mitte und sprach folgende Worte: „Ihr Stahlhelmer, die ihr heute hier seid, seid die besten Soldaten, die wir haben. Ihr seid die besten Soldaten, die wir haben.“

Oberflora. Am Reigen des Stahlhelm-Rund umläuft unter der. Um 10 Uhr abends erlöste flote Marschmusik von Niederflora. Der Bald darauf rücken die feindlichen Stahlhelmer in Stärke von 150 Mann in unterer Ort ein unter Führung des Kompaniechefs der 2. Kompanie des Ganzen Raumburg. Herrn Baron von Dellort. Nachdem die Quartierzeit verteilt waren und die einzelnen Stahlhelmer in Gruppen von 20 bis 30 Mann verteilt waren, trat der Kompaniechef in die Mitte und sprach folgende Worte: „Ihr Stahlhelmer, die ihr heute hier seid, seid die besten Soldaten, die wir haben. Ihr seid die besten Soldaten, die wir haben.“

Oberflora. Am Reigen des Stahlhelm-Rund umläuft unter der. Um 10 Uhr abends erlöste flote Marschmusik von Niederflora. Der Bald darauf rücken die feindlichen Stahlhelmer in Stärke von 150 Mann in unterer Ort ein unter Führung des Kompaniechefs der 2. Kompanie des Ganzen Raumburg. Herrn Baron von Dellort. Nachdem die Quartierzeit verteilt waren und die einzelnen Stahlhelmer in Gruppen von 20 bis 30 Mann verteilt waren, trat der Kompaniechef in die Mitte und sprach folgende Worte: „Ihr Stahlhelmer, die ihr heute hier seid, seid die besten Soldaten, die wir haben. Ihr seid die besten Soldaten, die wir haben.“

Oberflora. Am Reigen des Stahlhelm-Rund umläuft unter der. Um 10 Uhr abends erlöste flote Marschmusik von Niederflora. Der Bald darauf rücken die feindlichen Stahlhelmer in Stärke von 150 Mann in unterer Ort ein unter Führung des Kompaniechefs der 2. Kompanie des Ganzen Raumburg. Herrn Baron von Dellort. Nachdem die Quartierzeit verteilt waren und die einzelnen Stahlhelmer in Gruppen von 20 bis 30 Mann verteilt waren, trat der Kompaniechef in die Mitte und sprach folgende Worte: „Ihr Stahlhelmer, die ihr heute hier seid, seid die besten Soldaten, die wir haben. Ihr seid die besten Soldaten, die wir haben.“

des Hahnes mit in unserm Volk verschwinden und an seine Stelle treten soll der Geist der Liebe, der Kraft und der Lust. Nur auf diese Weise wird die Volksgemeinschaft der Stahlhelmer wieder hergestellt werden können, die wir als Deutsche so sehr lieben.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

mit was waren als Gäste erschienen. Demnach der Eintritt in den Saal von liebevoller, emsiger Arbeit, so mußte das um so mehr von den Vorführungen gelagt werden, die der Verein in Gemeinschaft mit dem Jugendklub abgab. Ein gemeinsames Fest eröffnete die Feier. Nach Begrüßung der Anwesenden durch den Ortsparter und gefälliger Begrüßung durch den Frauenklub folgten die Reden, Gedichte, Reigen und harmonischen Gesänge. Ein allgemeines Gelächern beschloß den in allen Teilen so gelungenen Abend.

Dommitzsch. (Der Lehrerverein „Plantahaus“) hielt eine Verammlung ab, in der die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeit und in der Ausbildung erörtert wurde. Die Beschlüsse sind: 1. Die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeit und in der Ausbildung. 2. Die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeit und in der Ausbildung.

Kateiländische Verbände.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Herbstfeld. (Gemeindevertreterversammlung.) Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorstandsstellen haben in dem mit dem 1. d. M. abgelaufenen Jahre die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen. 2. Die Einkünfte der Gemeindevorstandsstellen.

Aus dem Vereinsleben.

Schulz. (Der Verein für Einheitskultur.) Der Verein für Einheitskultur hat am 1. d. M. eine Versammlung abgehalten, in der die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen wurde. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Vereinsmitglieder. 2. Die Einkünfte der Vereinsmitglieder.

Schulz. (Der Verein für Einheitskultur.) Der Verein für Einheitskultur hat am 1. d. M. eine Versammlung abgehalten, in der die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen wurde. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Vereinsmitglieder. 2. Die Einkünfte der Vereinsmitglieder.

Schulz. (Der Verein für Einheitskultur.) Der Verein für Einheitskultur hat am 1. d. M. eine Versammlung abgehalten, in der die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen wurde. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Vereinsmitglieder. 2. Die Einkünfte der Vereinsmitglieder.

Schulz. (Der Verein für Einheitskultur.) Der Verein für Einheitskultur hat am 1. d. M. eine Versammlung abgehalten, in der die Erhebung geschätzter Einkünfte vorgenommen wurde. Die Einkünfte sind: 1. Die Einkünfte der Vereinsmitglieder. 2. Die Einkünfte der Vereinsmitglieder.



Waffenkass von Briektauben zur Landwehrjahresfest

Merleburg. Am dem Festtage befindet sich auch ein Festwagen mit Militärkassentruhen...

Weiße eines Altersheim.

Altenheim. Das zum Besitz des Altersheimbesitzer...

Bäder-Bezirksverbandstag.

Baden. Der 14. Bezirksverbandstag der Bädermeister...

Diensfüllung.

Jörgis. Am Sonntag konnte Proturist Arthur Deber...

Grüßungen.

Grüßungen. (Katholiken aus Frankreich) Vier fand der Arbeiter Paul Franke...

zuff er entziff. Wollen Sie nicht herein kommen? An mein Regimentesgeheimnis...

Wir tauchen ein paar leichte Worte, gegen nach den Schwestern weiter. Der Kaiserlicher...

Der Kaiserlicher laßt. Wobstun trägt Anien! sagt er dann. Und Ihr Konti...

Und unter Barbieren? fährt Berger fort. Ich dachte Sie läßt in Hamburg...

Ich höre ihn rasch an, aber es kommt zu spät. Nictmanns Kinderanzen...

Ich nehme Berger am Arm, ziehe ihn unauffällig weiter.

Mein Gott! sagt er leuchtend, hier mache ich Weinberg alles falsch, höhe ich an jeder Ecke...

Ich verlese ihn darüber zu trüben, weiche ich in alle Störbewegung ein. Als wir durch den Garten...

Er verbeugt sich förmlich, sein ausgemergeltes Gesicht, das auffällig verfallen aussieht, sieht ohne Verachtung...

Benjamin, sagt Berger interessiert, wer war das?

Ich verheiß ihm, was ich weiß. Aber man kommt nicht an ihn heran. Er spricht fast niemals von sich. Weist du was, ich

Aus dem Anhalter Land

Laufe im Herzogshaus.

Waltenfeld. Im Herzoglichen Hause wurde Freitagmorgen in Anwesenheit abtreiber Gäste die Laufe des zweiten Kindes...

Weg mit dem Landesverträter!

Berth. Bei der hiesigen Kreisfabrik war seit 1928 ein gewisser Georg Danke als Hilfsarbeiter beschäftigt...

Kind-Schwärme

beim Kampf gegen die Haufen des Kleiner-Hinners.

Weiden bei Rosquitz. Wenn man auf der Landstraße von Weiden nach Großschönbach geht...

Zeugüber für das Beschlagnahme SPD-Vermögen.

Dessau. Von der Polizeiverwaltung wird mitgeteilt: Nach der durch den Oberstaatsanwalt in Dessau durchgeführten Beschlagnahme...

werde ihn einmal abends bitten, zu uns allein. Vielleicht, doch dann...

Das ist damals im Hofe an mir lagert, in der ersten Nacht auf demselben Boden?

Man sollte für unsere Heimkehrer ein Sanatorium aufmachen, ein stilles Haus, in dem sie langsam, Schritt für Schritt...

Die Inflation klettert mit jedem Monat weiter vor, das dauernde Steigen aller Preise...

Ich schüttel den Kopf, gräßt seine zarten Hände, die er immer in den Taschen hat...

Ich schüttel den Kopf, gräßt seine zarten Hände, die er immer in den Taschen hat...

Ich schüttel den Kopf, gräßt seine zarten Hände, die er immer in den Taschen hat...

Ich schüttel den Kopf, gräßt seine zarten Hände, die er immer in den Taschen hat...

Ich schüttel den Kopf, gräßt seine zarten Hände, die er immer in den Taschen hat...

Ich schüttel den Kopf, gräßt seine zarten Hände, die er immer in den Taschen hat...

Ich schüttel den Kopf, gräßt seine zarten Hände, die er immer in den Taschen hat...

Die Sicherstellung der Spareinlagen ist also gewährleistet.

Als Dehauer Treuhänder ist der Dipl.-Handelslehrer Urban eingesetzt worden.

Oberbürgermeister Hesse pensioniert.

Dessau. Der Reichsstatthalter für Anhalt und Braunschweig, Hauptmann Voepel...

Der Revolver in der Schulkasse.

Röthen. Sonnabendvormittag hatte in einer hiesigen Schule ein lässlicher Schüler einen Revolver mitgebracht...

Dessau. (Ein halbes Jahrhundert im Dienste des Kaiserreichs)

Am 18. Mai beinahe hier Herr Fr. Kr. Krügel, Berthier Straße 21, ein seltenes Jubiläum...

300-Jahrfeier der Landeschule.

Schulpforte. An der Gedenksfeier am Anfang des 300jährigen Bestehens am 20. bis 22. Mai nahmen eine große Anzahl von alten Förderer Schülern...

Es ist auch nicht Hamburg ist - es gibt in andere schöne Städte!

„Ja, sagt er schwach, frigt dabei nasse Nerven...“

„Was denn, Barbieren?“

„Er klärtst plöglich. Die vielen Toten...“

„Ich nahm ihn unter den Arm, sprach ihm väterlich zu. Die eben jetzt bald, wie mehr das zurückliegt...“

„Mein! ruft er heftig. Im Gegenteil! Und gerade im Winter, wenn alles voller Schnee ist...“

„Ich habe mich nicht mehr zu ihm hinsetzen in den Wald bringen. Sehen Sie rasch, sagt er geheimnisvoll...“

„Dann sehe ich auf einmal meinen Aug, die ewigste Zerkenslange, die die Pferde und Schützen und Menschen...“

„Ich habe mich nicht mehr zu ihm hinsetzen in den Wald bringen. Sehen Sie rasch, sagt er geheimnisvoll...“

„Dann sehe ich auf einmal meinen Aug, die ewigste Zerkenslange, die die Pferde und Schützen und Menschen...“

„Ich habe mich nicht mehr zu ihm hinsetzen in den Wald bringen. Sehen Sie rasch, sagt er geheimnisvoll...“

ausgeffirt wurde, machte den Beschluß des Parteitag. Am Montagabend fand eine Gedenksfeier am Metallanbau der Landeschule statt...

Wahlen zur Synode.

Seehausen. Die Wahlen zur Provinzial-synode zeigten größte Beschlossenheit. Von 21 Wahlberechtigten wählten alle die Liste „Deutsche Christen“...

Seeben. Abende des Stimmens für die Provinziallandtagswahl. Kirche und Volk 15 Stimmen, Deutsche Christen 119 Stimmen.

Giltterpende der Kirchengemeinden.

Seeben. Die kirchlichen Körperchaften der Gemeinden Seeben und Gutsberg haben einstimmig nach der Provinziallandtagswahl beschlossen...

Tag der Heimatliebe.

Harzgerode. Einem großen kirchlichen Jubelteil sieht die evangelische Gemeinde Harzgerode entgegen. Vierhundert Jahre sind vergangen...

Kommisarlischer Landrat.

Gleichen. Der Leiter des Harzburger Volksamtes, Regierungsrat Drenker, der erst seit kurzer Zeit in Merleburg tätig ist...

Die Front des deutschen Rechts

Dr. Frank sprach über richterliche Unabhängigkeit.

Rechtsjustizkommissar Dr. Frank betonte am Sonntagabend das Gaus des Deutschen Anwaltsvereins in Berlin, der ebenfalls dem Bund nationalsozialistischer Deutscher Juristen eingegliedert worden ist. Dr. Frank nahm Gelegenheit, einige Worte über den Zweck der 1926 erfolgten Gründung des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Juristen zu sprechen.

Man habe, so führte der Minister aus, durch die Gründung des Bundes den höchsten Punkt im Aufbau des deutschen Rechts erreicht wollen. Der Bund löst die Zusammenfassung aller im Rechtsleben Verursachenden Dienste. Als Rechtsjustizkommissar ist ihm die Aufgabe anzuweisen, die Aufgabe der Richter zu sein. Sein Ziel ist es, die Volksgemeinschaft auch auf dem Gebiete des Rechts zu verwirklichen! Es müsse der Friede zwischen Volk und Justiz auf der zeitlichen Basis des Rechtslebens hergestellt werden. Minister Dr. Frank kündigte an, daß sich in Zukunft ein Bund von 2000 juristischen Juristen über den neuen Geist des deutschen Rechts sprechen werde.

Der Berufsrechtsverein hat sich nunmehr dem Bund nationalsozialistischer Deutscher Juristen korporativ angeschlossen.

Vor einem neuen Strafrecht.

Wie von untermittelter Seite verlautet wird ein vom Reichsjustizministerium ausgeschickter Entwurf eines neuen Strafrechts kodifiziert. Die Vorarbeiten eines Ausschusses aus Professoren, Praktikanten und Männern der Praxis durchgearbeitet werden, bevor der Entwurf vom Kabinett angenommen werden wird. Bei der weitestgehenden Beachtung dieser Punkte wird das neue Strafrecht wohl weitestgehend auch dem Neudruck zur Annahme vorzulegen werden, jedoch nicht in der alten Form, daß etwa der Neudruck sich in langwierigen Ausbesserungen darüber ertastet, sondern nur so, daß er den Entwurf annimmt oder verwirft.

Die Ausbildung der Referendare

Keine Klausuren mehr? In der Vertretung der Reichsbundes-Deutscher Referendare, legt Gruppe der Referendare des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Juristen, ein vom Reichsjustizministerium und Ausbildungsstellen erörtert. Eine Ausdrucks- in parlamentarischer Sinne wurde entsprechend den Grundlagen der nationalsozialistischen Bewegung nicht gegeben. Es handelte sich vielmehr um An-

regungen für die Führung zur Erneuerung der Prüfungs- und Ausbildungsordnung. Die Vorstellungen der Vertreter ergaben sich die allgemeine Auffassung, daß die Schulurteile sein geeignetes Prüfungsmittel seien. Ferner stimmten alle Vertreter darin überein, daß das Ausbildungsleben grundlegend geändert werden müsse.

Wobin die rein fachliche Ausbildung müsse in verankertem Maße die Charakterausbildung finden. Nicht nur das im einzelnen angehende Wissen sondern es an, sondern es ist sehr auf die fittige Kraft der Persönlichkeit. Dieses Ziel könne nur in der neuen Erziehungs-gemeinschaft erreicht werden. Dies sollte vorans, daß es Empfänger der Referendare nur solche Persönlichkeiten würden, die

„Großdeutschland erwache“.

Eine Kundgebung des Deutschen Studentebundes in Berlin.

Der Kreis X des NS. Deutschen Studentebundes veranstaltete am Sonntagmorgen auf dem Vogelplatz in Berlin an der Universitäts- eine Kundgebung, die unter der Leitung des als „Großdeutsche Reich“ stand. Die Veranstaltung, zu der die Berliner Studentenschaft ansehernd zahlreich zum überzähligen Teil in Erscheinung erschienen war, wurde von dem Kreisführer des Nationalsozialistischen Deutschen Studentebundes, Fritz Pippeler, eröffnet.

Dann nahm Reichsjustizminister Dr. Frank II. das Wort. Er ging von seiner eigenen Seite aus und erklärte: Wenn auch die Regierung Doltius deutsche Minister nach Dacht gelangt hat, so bekennen wir uns heute doch zur Einheit des deutschen Volkes und zur überzeitlichen Einheit Deutschlands. Wir werden nicht dulden, daß man unter österreichischer Führung auf dem Wege des Parteiengleichens der Christlichen Sozialen und der Ruten in Wien hinüberläßt, die wir erstens nicht an, die den Deutschen entgegensteht. Wir wollen den Kampf um den Zusammenbruch Deutschlands als der entscheidenden Notwendigkeit und als der entscheidenden Schritte in der Zukunft des neuen Deutschlands mit allen geleglich erlaubten Mitteln weiterstreben. Hierbei erwarten wir besonders die Mitarbeit, insbesondere Jugendliebe unter den Studenten und den Studenten ein Ziel bei dem die Idee der Nation gelebt ist! Ihr sollt Vorkämpfer sein für die neue deutsche Einheit.

Der Bundesgeschäftsführer des Nationalsozialistischen Deutschen Studentebundes, Dr. Pippeler, wie auf die Unterdrückung der Nationalsozialisten in Deutschland Österreich hin und erklärte, daß in den letzten Tagen über 2000 Nationalsozialisten verhaftet worden seien. Die nationalsozialistische Bewegung, die heute Deutschland repräsentiert, bekennet sich in dieser Stunde erneut zum großdeutschen Gedanken. Der Kreisführer Pippeler verlas hierauf eine Erklärung des Nationalsozialistischen Deutschen Studenten-

nach Befehrsart und Bellanbauung fähig sein, die Anforderungen der neuen Zeit zu erfüllen.

Mademiter im neuen Staat.

Der Rammurger S.C. Verband der landwirtschaftlichen Corporation an Deutschen Hochschulen und Universitäten veranlaßt seine diesjährige Tagung anläßlich der großen Landwirtschaftlichen Ausstellung in Berlin. Der VEG wird auf seinen Jahreskongress ein Referat zum nationalen Erhebung und zu den Aufgaben des Bauernstandes der Landwirtschaft im neuen Staat ablegen und veranlaßt für seine offenen Mitglieder eine große nationalpolitische Schulungsanstalt. Der junge Mademiter ist die Aufgabe gestellt, im Reich der nationalen Revolution als Vorbild in der Volksgemeinschaft aufzugehen. Die Verhandlungen wurden umrahmt von einem Nachkongress am Montag, dem 23. Mai, und einem Vorkongress am Mittwoch, dem 24. Mai, im Marmorhof des Zoo.

Die eigenen Kinder erkränkt.

Schreckensart eines Selbstmordes. Eine lurchbare Schreckensart hat sich am Sonntagmorgen in der Nähe des Ewiner ein Straußes abgeheilt. Der halbenjährige Emil Neuer, ein seit Jahren vererbteteter 6½ Jahre alter Mann, entfernte sich mit seinen Kindern aus der Wohnung mit der Mutter, einen Auszug machen zu wollen. Neuer stürzte am Strauß ein Huberboot und lag mit der Rücken auf die See. In einiger Entfernung von der Seebrücke warf er dann die Kinder über Bord. Alle drei ertranken. Nach der Tat verließ Neuer Selbstmord, indem er über Bord sprang. Die Tat wurde erst gemerkt, als das Huberboot mit einigen juristisch gelehrten Rettungsleuten auf den Strand getrieben wurde.

Mord vor der Kirche.

Der Regierungsermahnung hat Rolfen gestreift in Richtung auf Bayern gab auf seinem Brun in dem Augenblick, als sie die Kirche betreten wollte, Schüsse ab, die die Frau in Brust und Kopf trafen und die sofortigen Tod zur Folge hatten. Dann richtete der Mann die Schritte gegen sich selbst und brachte sich Schüsse in Brust und Kopf bei. Der Tod trat ebenfalls auf der Stelle ein. Zweifellos hat der Mann in einem Anfall von Schwerkriminell gehandelt, da das Ehepaar seit langer Zeit von Krankheit heimgeführt war.

Großfeuer auf dem Kummelplatz

Von einem verheerenden Großfeuer wurde der Londoner Vergnügungspark Kuriaal in Soubien bei der Zehnmündung heimgesucht. In diesen wurden von den Feuerwehren im Ausmaß, die sich auf dem Gelände aufstellten, 50 Personen verletzt. 70 von den etwa 250 Schaubuden und Vergnügungsböden wurden zerstört, darunter ein kleiner Tiergarten, in dem 300 Tiere gehalten wurden, die sämtlich verbrannten. Da sich der Brand mit rasender Schnelligkeit ausbreitete, entzündeten unter den Besuchern eine große Panik, bei der viele Leute zu Boden fielen und verletzt wurden. Die Panik wurde noch durch eine umherrrende Wildschilde, die während des Brandes ausgebrochen war, erhöht. Der Brand ariff auch auf die Schaubuden über.

In laufend Stücke zerrissen.

Dynamitexplosion auf einem Boot. Durch eine schwere Dynamitexplosion an Bord eines Fischerbootes auf dem Montmorencyer See in Frankreich, die drei Personen verunglückt. Eine alte Dynamit, die zur Preisbewahrung von verbleibendem Fischholz bestimmt war, explodierte plötzlich mit ungeheurer Gewalt und riß das Boot in tausend Stücke.

Was der Haft entfallen.

Der Untersuchungsrichter, der die Angelegenheit der beiden verhafteten Direktoren Wenrath und Springorum bearbeitet, hat nach einer Mitteilung der Pressestelle des Landgerichts Braunschweig für die beiden festgesetzt, daß die Haft entfallen. Die beiden Direktoren der Vereinigten Glanzhoff waren, wie seiner Zeit gemeldet wurde, wegen Bilanzverfälschung in Haft genommen worden.

Wasser-Sportfesten.

Am Mittwochabend, 6.30 Uhr findet auf dem Stadtpark ein Preiswettbewerb der Schwimmvereine des Gaues in Badener und Hainberg statt. Ein interessantes Wettbewerbsprogramm, das Beachtung verdient.

Neue Motorrad-Weltrekorde.

Wie den Motorradrennern auf der Rennstrecke von Zet bei Budapest über der Chemnitzer Walter Minister zwei neue Weltrekorde für die Reichweite in 24 Stunden gemacht. Er reiste mit seiner DKW-Motordrille mit Nebenmotor mit Nebenmotor mit einem Zylinder mit 102,462 km zurück und über die anfängliche Rekorde mit sich nehmendem Start eine Geschwindigkeit von 116,654 Stundenkilometern.

Der Höden-Bundstag, der am 22. Mai in Hübzig stattfinden sollte, ist auf Wunsch des Reichsjustizministeriums abgefallen worden.

Der Reichsjustizminister hat dem Reichsjustizministerium für das deutsche Land, die die rheinischen Turn- und Turnvereine am Sonntag in Hübzig austragen, daß es einen neuen drahtigen Bundeskongress in Berlin geben wird. Die Zureinerer Hübzig-Halbtag mit 1,59 Meter gebaltene wurde wurde von Dr. Niederhoff-Belbert auf dem Reichsjustizministerium.

Der Hofen-Bundstag, der am 22. Mai in Hübzig stattfinden sollte, ist auf Wunsch des Reichsjustizministeriums abgefallen worden.

Die Reichsjustizminister hat dem Reichsjustizministerium für das deutsche Land, die die rheinischen Turn- und Turnvereine am Sonntag in Hübzig austragen, daß es einen neuen drahtigen Bundeskongress in Berlin geben wird. Die Zureinerer Hübzig-Halbtag mit 1,59 Meter gebaltene wurde wurde von Dr. Niederhoff-Belbert auf dem Reichsjustizministerium.

Vereinsnachrichten.

NSF. Halle 96. e. B. Die Frauen aller Reichsteile (auch die von Gans 96) haben sich zum ersten Mal in der Geschichte am Dienstag 19. Mai im Stadion eingefunden. Unerschrocken haben sie ihren Einsatz gegeben. 1961. e. B. (Schuljahr). Alle Hübzigmitglieder treffen sich am Sonntag 22. Mai, 19 Uhr im Sommerbad am Hübzig. Eröffnen in Hübzig. Aufkommen Sonntag, 22. Mai 19 Uhr.

„Großdeutschland erwache“.

Eine Kundgebung des Deutschen Studentebundes in Berlin.

Der Kreis X des NS. Deutschen Studentebundes veranstaltete am Sonntagmorgen auf dem Vogelplatz in Berlin an der Universitäts- eine Kundgebung, die unter der Leitung des als „Großdeutsche Reich“ stand. Die Veranstaltung, zu der die Berliner Studentenschaft ansehernd zahlreich zum überzähligen Teil in Erscheinung erschienen war, wurde von dem Kreisführer des Nationalsozialistischen Deutschen Studentebundes, Fritz Pippeler, eröffnet.

Dann nahm Reichsjustizminister Dr. Frank II. das Wort. Er ging von seiner eigenen Seite aus und erklärte: Wenn auch die Regierung Doltius deutsche Minister nach Dacht gelangt hat, so bekennen wir uns heute doch zur Einheit des deutschen Volkes und zur überzeitlichen Einheit Deutschlands. Wir werden nicht dulden, daß man unter österreichischer Führung auf dem Wege des Parteiengleichens der Christlichen Sozialen und der Ruten in Wien hinüberläßt, die wir erstens nicht an, die den Deutschen entgegensteht. Wir wollen den Kampf um den Zusammenbruch Deutschlands als der entscheidenden Notwendigkeit und als der entscheidenden Schritte in der Zukunft des neuen Deutschlands mit allen geleglich erlaubten Mitteln weiterstreben. Hierbei erwarten wir besonders die Mitarbeit, insbesondere Jugendliebe unter den Studenten und den Studenten ein Ziel bei dem die Idee der Nation gelebt ist! Ihr sollt Vorkämpfer sein für die neue deutsche Einheit.

Kursänderung der Germania?

Wie die „Raff. Bl.“ zu berichten weiß, haben bei der „Germania“ wichtige Veränderungen bevor. Es sollen angeblich Verhandlungen im Gange sein, um den Verein mit dem Nationalsozialistischen Arbeiterpartei zu unterziehen und die vor dem Ende zu beobachten.

Führerprinzip im DDB.

Der Deutsche Offiziers-Bund veröffentlichte eine Mitteilung, in der er sich ausdrücklich zu den Nationalsozialistischen Führerprinzip als in einer fasthollischen Parteiorganisation zu unterziehen und die vor dem Ende zu beobachten.

Eine Oberst-Hiers-Spende.

Ihr Unterstützung würdiger und befristeter Arbeitslosenarbeiten, werden und deren Angehörigen in nach der Werbung der Nationalsozialistischen Partei-Spende eine „Oberst-Hiers-Spende“ ins Leben gerufen werden. Eingebungen sind zu leisten auf das Postfach 119841 „Oberst-Hiers-Spende“.

Rennen zu Hoppegarten.

April-Rennen. 2800 Meter: 1. Huppelstrecke, 2. Gollan, 3. Cram, 4. Tot, 5. 10, 10. 2000er-Rennen: 3000 Meter: 1900 Meter: 1. Felix, 2. Gollan, 3. Cram, 4. Tot, 5. 10, 10. 1000er-Rennen: 1. Huppelstrecke, 2. Gollan, 3. Cram, 4. Tot, 5. 10, 10. 500er-Rennen: 1. Huppelstrecke, 2. Gollan, 3. Cram, 4. Tot, 5. 10, 10. 250er-Rennen: 1. Huppelstrecke, 2. Gollan, 3. Cram, 4. Tot, 5. 10, 10.

Rennen zu Paris.

1. Rennen: 1. Gollan, 2. Cram, 3. Cram, 4. Tot, 5. 10, 10. 2. Rennen: 1. Gollan, 2. Cram, 3. Cram, 4. Tot, 5. 10, 10. 3. Rennen: 1. Gollan, 2. Cram, 3. Cram, 4. Tot, 5. 10, 10. 4. Rennen: 1. Gollan, 2. Cram, 3. Cram, 4. Tot, 5. 10, 10. 5. Rennen: 1. Gollan, 2. Cram, 3. Cram, 4. Tot, 5. 10, 10.

Voransagen für Dienstag, den 22. Mai.

Karlsruhe (3.30 Uhr): 1. Hübzig, 2. Hübzig, 3. Hübzig, 4. Hübzig, 5. Hübzig. **Halle (4.00 Uhr):** 1. Hübzig, 2. Hübzig, 3. Hübzig, 4. Hübzig, 5. Hübzig. **Hamburg (10.00 Uhr):** 1. Hübzig, 2. Hübzig, 3. Hübzig, 4. Hübzig, 5. Hübzig.

Turnen, Sport und Spiel

Deutschland—Holland 4:1.

Mit dem Ergebnis von 4:1 für Deutschland ist die Davosplatz-Bewegung gegen Holland zu Ende gegangen. Die deutsche Mannschaft gewann das einstufige Spiel mit 6:2, 6:2, 6:2. Der Deutsche befürchte das Tempo, jagte seinen Gegner von einer Seite in die andere und punzierte ihn so systematisch aus, daß er nur ein einziges Tor für unsere Gäste durch ein Tor im abschließenden Spiel gegen Holland, den 6:2, 6:2, 6:2 bestrich. Es war ein einstufiges Spiel, das der Deutsche kaum von der Grundlinie wegging.

Neuegestaltung im Kraftfahrport.

Zwischen dem Reichsverkehrsministerium und dem Reichsjustizministerium wird eine neue Organisation der Kraftfahrport in Deutschland in der Reichsjustizminister unterteilt ist. Die doppelte Aufgabenstellung des Reichsverkehrsministeriums wird dadurch in einer Weise bearbeitet.

Hockey vom Sonntag.

Das interessanteste Spiel fand auf dem Sportplatz am Zoo zwischen Halle 96 I. Herren und Schwarz-Weiß I. Herren 11 (9:0) statt. Die 96er bestrichen das Feld sehr bestechen mußten, denn man hat einem sicheren Siegen der jungen Schwarz-Weiß-Ost geteilt. Während

der 1. Halbzeit war der schnelle Sturm der Gäste mehr als wagtig. Im Verlauf der 2. Halbzeit waren die Gastgeber einen sehr guten Tag und vermochte alle auf einzelnen Angriffe der hochverehrten Mannschaft. Die Schwarz-Weiß in der 1. Halbzeit einen Tor erzielt, hatten, aber in der 2. Halbzeit ein Tor erzielt, hatten, aber in der 2. Halbzeit ein Tor erzielt, hatten, aber in der 2. Halbzeit ein Tor erzielt, hatten.

Kein Fochkampf Deutschland—Ungarn

Der für Sonntag nach Berlin angesetzte Fochkampf Deutschland—Ungarn konnte nicht stattfinden, da die Ungarn am Sonntagvormittag wieder abriefen. Die deutsche Studentenschaft hatte von den Ungarn verlangt, daß die Demonstrationen, die von der deutschen Studentenschaft gegen eine dem deutschen Professor hatten, in einer Erklärung mitzuteilen. Die Ungarn verweigerten dies und lehnten eine Austragung des Fochkampfes daraufhin ab.

Handballmeisterschaft der DSB.

Die Handballmeisterschaftsspiele der Deutschen Sportvereine für Reichsteile haben vor ihrem Abschluß bei den D. S. B. den 22. 5. 35. im Reichshaus in Halle beendet die neue Meisterschaft. Die Charlottenburger Damen trafen in Magdeburg auf die Ost von Eintracht-Laufen a. S., der sie knapp aber sicher mit 4:2 (2:2) Toren das Nachsehen geben konnten.

Handballmeisterschaft der DSB.

Bei den Männern wurde die Vorkampfrunde beendet, in der beide Vertreter Reichsteile antraten. Der BSCgP, Berlin trafen in Halle auf den SCgP, Bad Dribzig am 19. 5. (4:5) und der 1. Spandauer BSCgP wurde von den SCgP, Bad Dribzig am 19. 5. (3:3) besiegt. Die beiden Sieger treffen am 21. Juni die Brandenburg.

Familien-Nachrichten

Am 21. Mai verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, der
Eisenbahn-Assistent a. D.
August Politz
 im 83. Lebensjahre.
 Halle (Saale), den 22. Mai 1933.
 Auguststraße 10.
 In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Agathe Politz.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 24. Mai, 15 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Am Sonntagabend nachmittags 3 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet unser lieber, guter Onkel, Bruder und Schwager, der Oberpostsekretär
Friedrich Plönnigs
 im Alter von 63 Jahren.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Hilda Legscheidt.
 Halle (Saale), den 22. Mai 1933.
 Jacobsstr. 62 II.
 Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Mittwoch, dem 24. Mai, mittags 12 1/2 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. — Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Borkel, Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Am Freitag, dem 19. Mai 1933 verstarb plötzlich und unerwartet unser Kollege, der
Hotelbesitzer
Wilhelm Schröter
 in seinem 70. Lebensjahre.
 Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Verein der Gastwirte
 von Halle a. S. und Umgegend
Der Vorstand.
 Einäscherung Dienstag, d. 23. Mai, 3 Uhr Gertraudenfriedhof. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Gestern verschied nach langem schweren, mit Geduld ertragenden Leiden meine herzengute Frau, Tochter, Schwester, Tante, Schwägerin und Schwiegermutter
Frau Gertrud Keil
 geb. Puhls
 im 27. Lebensjahre.
 In tiefer Schmerz
Otto Keil
Franz Puhls als Vater
alle Geschwister
nebst Angehörigen.
 Halle a. S., Wörmlitzerstraße 8.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.
 Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt Anders, Brunoswarde, erbeten.

Gestern ist nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit unsere Mitarbeiterin
Frau
Gertrud Keil
 abgerufen worden. Durch ihr freundliches und zuvorkommendes Wesen war sie uns allen lieb und wert geworden. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Trägerinnen
 der „Saale-Zeitung“.

Am Sonntag, dem 21. Mai, verschied nach langem schwerem Leiden unsere Trägerin
Frau Gertrud Keil
 geb. Puhls.
 Sie hat in treuer Pflichterfüllung für uns gearbeitet und wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Vertriebsabteilung
 der „Saale-Zeitung“

Grudeöfen
 16 allen Ausführungen und Preislagen.
 Gertrud Keil, 16 alle Ausführungen und Preislagen.
 Gertrud Keil, 16 alle Ausführungen und Preislagen.
 Gertrud Keil, 16 alle Ausführungen und Preislagen.
Aug. Domke, Taubenstraße 9

Gestern entschlief ruhig und sanft unsere liebe Tante, Frau ein
Ida Kirchheim
 im 98. Lebensjahre.
 Halle (S.), den 22. Mai 1933
 Im Namen der Hinterbliebenen
Familie Popp
und Graupner

Gebohren:
 Halle a. S. Buchbindermeister Kurt Köhling, 61 Jahre, Beerdigung 22. 5., 14.30 Uhr. — Weidmühlentor Kurt Giorius, 53 Jahre, Beerdig. 22. 5., 15 Uhr. Gertraudenfriedhof. — Gertrud Schöffel, 30 Jahre, Beier 22. 5., 15 Uhr Gertraudenfriedhof.
 Wien. Nofalie Nottorf geb. Lange, 75 Jahre, Beier 22. 5., 13.30 Uhr.
 Bernburg. Etsa Soffelt, Bernerfingert 1. 8., Beier 22. 5., 15 Uhr.
 Wittenberg. Richard Rabe, Landwirt, 28 Jahre, Beerdigung 22. 5., 14 Uhr.
 Eisenburg. Frieda Schütz geb. Rehn, 52 Jahre, Beerdigung 22. 5., 11.30 Uhr in Wittenberg.
 Bismleben. Bauwine Zosferriede geb. Krause, 71 Jahre, Beerdig. 22. 5., 15 Uhr.
 Glaucha. Minna Schütz geb. Bachmann, 55 Jahre, Beerdig. 22. 5., 15 Uhr.
 Gethfeld. Kurt Saubitz, 74 Jahre, Beerdigung 22. 5., 16 Uhr.
 Zaußig. Marie Manke geb. Mansfeld, 52 J., Beerd. 22. 5., 12.15 Uhr.
 Nea-Jungfernst. G. Ehert, 52 J., Beier 22. 5., 9 Uhr.
 Naumburg. Julius-Souptinadmiral. 1. 8. Guido Kramer, 79 Jahre, Beier 22. 5., 14 Uhr. — Helmut 1. 8. Alfred Wagner, Beerdig. 22. 5., 15 Uhr.

la. Schweine-Gehacktes im 65 Pf
Dienstag Reklame-Verkauf
 Zum Braten! Zum Kochen!
Frische zarte Vorderschinken 58 Pf.
 ohne Knochen nur
Zarte Koteletten nur 82 Pf.
Zarte Schweine-Schnitzel 86 Pf.
A. Knäusel,
 Butter, Wurst, Fleischwaren.

Infolge der gestiegenen Mehlpriese sehen wir uns veranlaßt, den Brotpreis mit dem heutigen Tage von 40 Pf. auf
42 Pf. das 9-Pf.- Roggenbrot festzusetzen.
Bäcker-Zwangsinnung, Halle (S.)
 Carl Müller Emil Rohde
 Gehr. Schubert

Stadt Karlent
 Die Verlobung unserer Tochter Margarete mit dem Gutsbesitzer Herrn Richard Böttcher, Nauendorf (Saalkreis), beehren wir uns anzukündigen.
Franz Meißner
 und Frau
 Martha, geb. Schmidt
 Grottsch (Saalkreis)
Margarete Meißner
 Richard Böttcher
 Verlobte
 Grottsch Nauendorf
 im Mai 1933

Für die liebevolle Anteilnahme an unserem Schmerz, sowie die Ehrung beim Hinscheiden meiner unvergesslichen lieben Frau, unserer herzenguten treusorgenden Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Ruhmer, Halle, welcher in lebenswürdiger Weise die Trauerfeier übernommen hatte, für die frohsinnigen Worte. Ebenso Dank für die wohlwollende Unterstützung den Herren Gutsbesitzer Franz Schaf, Gastwirt Bolze, Schauspiel und allen Freunden.
 In tiefer Trauer
 im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Schwinge u. Kinder
 Zscherben (Saalkreis), den 20. Mai 1933.

Moderne Kinderklappwagen
 bequem zusammenlegbar
15.75 13.75 9.45
 HALLERBALE
RITTER
 IM RITTERHAUS

Auch bei der größten Hitze
 täglich ein Kühlwaggon
blutfrische Seelische
 in der
NORDSEE

Kabeljau, ohne Kopf 22 Pf.
Seelachs, ohne Kopf 22 Pf.
Karbonaden, brautert. 35 Pf.
Seelachsfilet o. Gräten 35 Pf.
Kabeljaufilet o. Gräten 38 Pf.
Makrelen 30 Pf.
Fischgehacktes . . . 40 Pf.
 Alle anderen Sorten See- u. Flußfische ebenfalls vorrätig.
 Für Reise, Sport und Ausflüge sind **Fischkonserven** der beste und billigste Proviant. Riesenauswahl, billige Preise.
 Feinste fetze zarte geräucherter **Elbaale**
 alle Größen, sehr preiswert.

Sanftion-Beinwaschen
 werden schnell und sauber ausgeführt
Olle Gumbel-Beinwaschen

JETZT NUR
 jeden Dienstag von 3 1/2 bis 4 1/2 Uhr nachmittags
MODE
 Vorführungen
 von Sommer- und Strand-Garderobe
 Wir bitten um freundlichen Besuch!
HUTH
 Gr. Steinstraße / Halle / Am Markt

Schauburg **Schauburg**
Ab morgen Dienstag nur 3 Tage!
Ein filmischer Leckerbissen für alle, die das schöne Leben!
Eine köstliche Bonbonniere feinpikanter Abenteuer!
Hochzeitsreise zu Dritt
 Ein Film von mondäner Eleganz und zarter Erotik — Ein Blickwerk von außerordentlicher Schönheit und Lebenswürdigkeit, Herz und feinem Humor.
 Mit:
Brigitte Helm
 Oskar Karlweis — Susi Lanner — Oskar Sima
 Eine Welt voll Sonne — Blumen, Sehnsucht und Liebe, das Südens lieblicher Himmel — die materische Schönheit von Capri bilden den Hintergrund für dieses bewegliche Filmwerk von bestickender Musikalität.
Die Aufnahmen wurden in Wien, Neapel und auf Capri gedreht.
Der bunte Teil — Tönende Wochenschau
 Kl. Preise: 0.50 bis 1.20. Beginn: 4.00 6.10 8.15.
Heute letzter Tag: „Eine Tür geht auf“

Kaweco-Halter
 sind erprobt, rühmlich, die man lobt! **Papier-Köcher** Universitätsring 22 rühmlich, Reparaturen aller Art

Massage
 Otto Jettner, Merseburger Str. 8, Nähe Niederhof.

Die Beileigung gegen den stillgeborenen Friedrich Ludw. aus Blumberg nehmen wir hiermit an.
 Anna Riebel geb. Vufas, Franz Riebel.

Gaspiel-Troupe
 deutsche Kabarettisten Leitung: Arnold Meister Der bekannte Rundfunksänger **Ena du Prél** v. Wintergarten Berlin Unerreichte Gedächtniskünste **Geschwister Theop** in ihren Tanzschöpfungen **Arnold Meister** Klavierhumorist und Sänger **Kapelle Girardi** spielt zum Tanz! Beginn: **Dienstag 20 Uhr** im **Astoria**

Anfragen
 nach der Anzahl der Mitglieder von Göttinger Anzeigen sind zu erfragen, weil sie eine in den meisten Fällen unbekannt sind und wir augenblicklich verpflichtet sind, das Göttinger-Geschäftsamt anzufragen.
 Die letzten nachstehenden Aufträge auf Göttinger Anzeigen an uns zu senden, auf dem Inselsberg jedoch die befreit. Göttinger-Raum mehr deutlich angegebene Anzeigen-Werbung der „Saale-Zeitung“

WEDDYPONICKE
 Leipziger Straße 6

Stadt-Theater
 Heute Montag 20 bis 22 Uhr
Das Mädchen v. Heilbronn
 II. historisches Schauspiel v. H. v. Kleist
 Dienstag 20 bis gegen 22 Uhr
Der Fieskoneunt
 Operette von Fr. Raymond
 Zahlung der 7. Stammk.-Rate erbeten

Walhalla
Letzte Woche
 Abends 8 Uhr die beliebte Operette:
Das „Schwarzwaldmädchen“
 Die ausgegebenen auf „Schwarzwaldmädchen“ lautenden Vorkaufskarten gelten nur noch diese Woche.
 Kleine Preise ab 50 Pf.

Riebeckplatz
 4.00 6.10 8.15
 Unerbörter Erfolg

Manolescu
 der Fürst der Diebe

Gr. Ulrichstraße 51
 4.00 6.10 8.15
 Morgen letzter Tag

Die Somme
 Deutschland erwacht

Kurhaus Bad Wittekind
 Dienstag den 23. Mai 7 Uhr
Frühkonzert der SA.-Kapelle
Konzert der SA.-Kapelle
 Leitung: Obermusikmeister Mehring

Geld
 liegt zwar nicht auf der Straße, aber oft in der sogenannten Kumpelkammer. Da haben sich im Laufe der Jahre niemand Gedanken angefallen, die nur für Sie keinen Wert mehr haben. Durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ können Sie aber wieder zu Geld gemacht werden und ein paar Mark sind in der heutigen Zeit vielfach schon eine angenehme Auffrischung der leeren Gehalts. Dabei fehlt eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ nur Wenig.